

Nikolai Rempel

Herkunft und Bedeutung des  
Familiennamen  
Rempel

Lage, Deutschland.

# Inhalt

|                                                                                                     |    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Einführung .....                                                                                    | 5  |
| Wie Namen in der Welt entstanden sind .....                                                         | 6  |
| Namensgebung.....                                                                                   | 7  |
| Wie die Familie Rempel zu ihrem Namen kam und was der Name Rempel bedeutet .....                    | 15 |
| Aus dem Buch „Bergreligion und späteren Fetischismus“ von Georg Liebusch 1833. ....                 | 16 |
| Aus das Digitales Familiennamenwörterbuch Deutschlands (DFD) .....                                  | 17 |
| Die erste schriftliche Erwähnung des Namens Rempel .....                                            | 19 |
| Aus den Urkunden aus dem schöffnenbuch der Stadt Zülrich von 1397.....                              | 20 |
| Familien Rempel in den ausgewählten evangelischen Kirchenbüchern von 1500-1971 in Deutschland ..... | 23 |
| Familien Rempel in Frankfurt am Main, Hessen-Nassau, Preußen .....                                  | 26 |
| Familien Rempel in Bayern, Deutschland .....                                                        | 27 |
| Familien Rempel in Sachsen, Preußen, Deutschland .....                                              | 30 |
| Familien Rempel in Mecklenburg-Schwerin, Deutschland....                                            | 30 |
| Familien Rempel in Nieheim, Höxter, Westfalen, Preußen, Deutschland .....                           | 31 |

|                                                                                    |    |
|------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Familien Rempel in Minden, Westfalen, Preußen,<br>Deutschland: .....               | 32 |
| Familien Rempel in Schlesien. ....                                                 | 32 |
| Familie Rempel in die Katholischen und Lutherischen<br>Kirchenbücher .....         | 35 |
| Familien Rempel Mennoniten. ....                                                   | 42 |
| Die erste schriftliche Erwähnung Familien Rempel in Danziger<br>Werder.....        | 46 |
| Die Familien Rempel von Stadtgebiet b. Danzig.....                                 | 47 |
| Aus der Liste „Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage“<br>Aufzeichnungen. .... | 52 |
| Auswanderung nach Russland .....                                                   | 55 |
| <b>Was waren die Gründe für die Auswanderung</b> .....                             | 55 |
| Rempel - berühmte Persönlichkeiten .....                                           | 64 |
| Rempel - berühmte Persönlichkeiten in Russland. ....                               | 68 |
| Rempel Mennoniten in Russland. - berühmte<br>Persönlichkeiten. ....                | 71 |
| Das Rempel Wappen. ....                                                            | 73 |
| DNA-Test bei der Ahnenforschung .....                                              | 75 |
| Benutzte Literatur .....                                                           | 80 |

Die Geschichte und Herkunft des Nachnamens *Rempel* zu kennen, ist etwas Interessantes, denn es führt uns zurück zu den Vorfahren, die diese Abstammung geschmiedet haben. Die Geschichte des Nachnamens *Rempel* ist, wie die Geschichten der meisten Nachnamen, eine verworrene und außergewöhnliche Reise in vergangenen Zeiten. Die Suche nach dem Ursprung des Nachnamens *Rempel* führt uns zu mehr Informationen über die Träger des Namens, das Wappen des Nachnamens, die dazugehörige Wappenkunde Bibliographien, in denen der Name *Rempel* erwähnt wird und vieles mehr. Wir können versuchen, seine Genealogie zurückzuverfolgen und, abgesehen von den Herkunftsorten des Nachnamens *Rempel*, wissen wir, wo die Möglichkeit besteht, heutzutage Menschen mit dem Nachnamen *Rempel* zu treffen.

## Einführung

Die frühesten bekannten gemeinsamen Vorfahren aus Russland stammende mennonitischen Familien Rempel - die heutige Diaspora in Deutschland, Kanada, USA, Mexiko, Belize und anderswo - sind die Familien aus Westpreußen, die am Anfang und Mitte des 18.

Jahrhundert dort lebte. In der Familiengeschichte interessiert sich natürlich jeder für die frühestmöglichen bekannten Verbindungen einer bestimmten Familien Linie. (Stammbaum).

Mit den rasanten Fortschritten, die in den letzten Jahrzehnten in der Geschichtsschreibung gemacht wurden, können Mennoniten aus Russland typischerweise eine direkte Ahnenverbindung zu den frühen 1700 er Jahren in Polnisch-Preußen herstellen. Das Thema solcher Namensursprünge wird von den Historikern Horst Penner, B. H. Unruh, W. Rempel und anderen untersucht, aber der "Rempel"-Nachname wird von diesen Autoren nicht ausreichend und mit viel Vermutungen behandelt.

Die ersten Aufzeichnungen des Nachnamens Rempel, laut diesen Autoren, wurden in Schlesien gefunden.

Doch der Name Rempel wurde viel früher noch vor 1143 in Süd-Europa von den Germanen benutzt.

Westpreußen war eine alte Bezeichnung für das Gebiet entlang und nahe der Küste an der südöstlichen Ecke des Ostseeraums und entlang der unteren Weichsel. Ostpreußen lag östlich und zentriert in Königsberg. Die Gegend war ursprünglich von Pruzen bewohnt, einem lettischen Volk. Die Stadt Danzig wurde 996 gegründet. Um 1000 n. Chr. begannen Germanen, Polen sowie Holländer und Flamen, die Region zu besiedeln." Im 12. Jahrhundert wurde das Gebiet von den Deutschen Rittern erobert, die die örtliche Bevölkerung unterjochten,

die eine Mischung aus slawischen und deutschen "Kaschubisch" sprachen.

Im Jahre 1466 wurde der Deutsche Orden in der Schlacht von Tannenberg besiegt und Westpreußen wurde eine Provinz von Polen, bekannt als "Roya Preußen". Ostpreußen wurde ein halbunabhängiges Herzogtum, ursprünglich ein Vasall des polnischen Königs. Schließlich wurde der Markgraf von Brandenburg, um die Stadt Berlin, auch der Herzog von Ostpreußen. Sowohl in West- als auch in Ost-Preußen herrschte erhebliche Toleranz, die Flüchtlinge aus verschiedenen Teilen Europas anlockte, insbesondere aus den südlichen Regionen wie Baden-Württembergs, Niederrhein und entlang der Nordseeküste. Nach dem 15. Jahrhundert wurde Brandenburg-Preußen zum Kern des modernen Preußischen Staates. Am 17. Jahrhundert in Brandenburg-Preußen unter der Hohenzollern Dynastie wurde die große militärische Macht der Region erwerben die politische und wirtschaftliche Macht zu werden, die vereinigende Kraft des Deutschen Reiches in 1871.

### Wie Namen in der Welt entstanden sind

Mehr über den Familiennamen **Rempel** zu erfahren, bedeutet, mehr über die Menschen zu wissen, die mit großer Wahrscheinlichkeit gemeinsame Ursprünge und Vorfahren haben. Das ist der Grund, warum es häufig vorkommt, dass der Familienname **Rempel** gerade in bestimmten Ländern der Welt häufiger vorkommt als in anderen.

Länder mit den meisten Familien Rempel in der Welt.



[Kanada](#) (76139)  
(1685)



[Deutschland](#) (3492);



[Vereinigte Staaten von Amerika](#)



[Brasilien](#) (1509);



[Russland](#) (1389);



[Mexiko](#) (677);



[Paraguay](#) (315)



[Ukraine](#) (118);



[Argentinien](#) (100);



[Kasachstan](#) (91);



[England](#) (54)



[Belize](#) (49);



[Polen](#) (38);



[Australien](#) (37);



[Kirgisistan](#) (35) usw.

Die Globalisierung ist ein Phänomen, das dazu geführt hat, dass sich die Nachnamen viel weiter von ihrem Ursprungsland entfernt haben, so dass wir asiatische Nachnamen in Europa oder amerikanische Nachnamen in Ozeanien finden können. Das gleiche Phänomen geschieht im Fall von Rempel. Wie wir sehen können, es ist möglich zu versichern, dass der Nachname ist mit Stolz, fast überall in der Welt, vertreten. Ebenso gibt es Länder, in denen sicherlich die Anzahl der Menschen mit dem Nachnamen Rempel größer ist als im Rest der Länder. Zum Beispiel Kanada, Deutschland usw.

### Namensgebung

Haben Sie je die Erfahrung gemacht, dass Ihr Name falsch geschrieben wurde? Vielleicht auf einer Rechnung oder in einem Brief? Welches sind typische Fehler, die in Verbindung mit Ihrem Namen gemacht werden? Da ich in verschiedene Länder tätig war in Russland, Kasachstan, Deutschland usw. habe ich die Erfahrung erlebt das der Name Rempel als Pempel, Tempel, Rampel, Rumpel, Reschpel usw. geschrieben wurde. Das betrifft mich sehr persönlich, denn unser Name ist unsere ureigenster Besitz und unsere Identifikation und sagt den anderen, wer wir sind. Historisch gesehen sind Namen - wie Fingerabdrücke - mitunter ein Hinweis auf die Persönlichkeit. Die Kenntnis über die Praxis der Namensgebung in den angestammten Ländern unserer Herkunft kann uns helfen, die Spuren unserer Familie zum Heimatort zurückzuverfolgen, und sie kann etwas über deren Tätigkeit oder ihr Aussehen aussagen. Die faszinierende Geschichte der Nachnamen liegt Tausende von Jahren zurück. Die ONOMASTIK befasst sich mit dem WIE und WARUM der Namensgebung, wann sie begonnen hat, mit der ursprünglichen Bedeutung der Namen und ihren verschiedenen Schreibweisen.

Die ersten Menschen, von denen man weiß, dass sie einen Nachnamen trugen, waren die Chinesen.

Die Legende besagt, dass der Eroberer Kaiser Fu Xi den Gebrauch von Nachnamen oder Familiennamen im Jahre 2852 v. Chr. anordnete. Es ist üblich, dass der Chinese drei Namen hat, wobei der Nachname an erster Stelle steht. Er wird von einem der 438 Worte aus dem heiligen chinesischen Gedicht Po-Chia-Hüsing entnommen. Dem Nachnamen folgt ein Generationsname, der aus 30 Kennzeichen eines Persönchen Gedichtes jeder Familie entnommen wird. Der Rufname steht dann an letzter Stelle.

Die Römer hatten anfangs nur einen Namen. Das wurde später geändert, und auch sie trugen drei Namen. Der persönliche Name stand an erster Stelle und wurde "Pränomen" genannt. Dem folgte der "Nomen", der das Geschlecht beziehungsweise den Stamm bestimmte. Der letzte Name bezeichnete die Familie und ist bekannt als "cognomen". Einige Römer fügten einen vierten Namen hinzu, den "Agnomen", um einem besonderen Ereignis zu gedenken. Als das Römische Reich zu zerfallen begann, wurden Familiennamen zu verwirrend, und der Gebrauch eines einzelnen Namens wurde wieder üblich.

Während des frühen Mittelalters wurden die Menschen mit nur einem Namen angesprochen.

Aber langsam setzte sich der Brauch durch, einen weiteren Namen hinzuzufügen, um die Personen zu unterscheiden. Dabei wurden verschiedene Merkmale bezeichnet, zum Beispiel: der Geburtsort, (Philipp van den Dyck, von dem Block, usw.); oder eine persönliche Eigenschaft, so z.B. bei Lambert Le Tort (Lambert der Verdrehte, ein französischer Poet); oder der Beruf der Person, wie z.B. bei Peter Bauer, Hans Schmid; oder es wurde der väterliche Name hinzugefügt (Peter Dierckson).

Im 12. Jahrhundert war der Gebrauch eines zweiten Namens so weit verbreitet, dass es in einigen Gegenden als primitiv galt, keinen zweiten Namen zu besitzen. Aber obwohl dieser Brauch der Ursprung unserer heute üblichen Nachnamen ist, bezog sich der zweite Name, wie er im frühen Mittelalter zu verstehen war, nicht auf die Familie und war auch nicht erblich.

Ob sich diese zweiten Namen zu festen vererblichen Nachnamen entwickelt haben, ist nicht genau festzustellen, da sich dieser Brauch nun langsam über eine Periode von mehreren 100 Jahren entwickelt hat. Viele feste Nachnamen existieren neben dem zeitweiligen „Beinamen“ und umschreibenden Ausdrücken als zweiter Name.

Die heutige Praxis der Vererbung des Nachnamens stammt aus dem zehnten oder elften Jahrhundert und war Ende venezianischen Aristokratie üblich. Die Kreuzfahrtfahrer, die aus dem Heiligen Land zurückkehrten, nahmen diesen Brauch auf und verbreiteten ihn in ganz Europa. Zuerst Frankreich, dann Großbritannien, dann Deutschland und später Spanien übernahmen diese Praxis, als die Notwendigkeit, die Person näher zu bestimmen, immer wichtiger wurde. Im Jahre 1370 wurde das Wort Nachname erstmalig in Dokumenten festgehalten und erlangte emotionale und dynastische Bedeutung. Menschen, die keine eigenen männlichen Erben hatten, versuchten den Namen an Personen aus der Seitenlinie weiterzugeben, damit der Familienname nicht ausstarb. Obwohl man daraus entnehmen kann, dass der Familienname eine Prestigefrage wurde, gibt es nur Vermutungen, warum er überhaupt vererbt wurde. Die Regierung nahm mehr Daten der Bürger zu den Akten. Die Besteuerung und vor allen Dingen der Militärdienst machten es erforderlich, die Menschen genauer zu identifizieren. Auf dem Lande musste die herrschaftliche Verwaltung zur Regelung der Vererbung des Landbesitzes nicht nur über Personen, sondern über ganze Familien Buch führen. Man kann sicher sein, dass spätestens im Jahre 1450 jede Person gleich welchen sozialen Rang sie hatte, einen vererblichen Nachnamen besaß.

Der Nachname identifizierte die Familie, schuf eine Verbindung zur Vergangenheit und zur Zukunft. Es überrascht nicht, dass die Erhaltung des Familiennamens eine Sache des Familienstolzes wurde und man es sehr bedauerte, wenn kein männlicher Erbe diesem Namen weitertragen konnte.

Zu Beginn des 15ten und 16ten Jahrhunderts wurde der Familienname auch in Polen und Russland populär. Die skandinavischen Länder begannen Anfang des 19ten Jahrhunderts, Familiennamen zu gebrauchen. Sie waren an den Brauch, den väterlichen Namen als zweite Namen zu benutzen, gebunden. In der Türkei wurde auf Druck der Regierung 1933 der Familienname eingeführt.

In fast allen Fällen wurde der Familienname zuerst bei den Adligen und reichen Landbesitzern üblich, dann erst setzte er sich bei den Kaufleuten und den gewöhnlichen Bürgern durch. Die ersten bestätigten Nachnamen waren die von Adligen und Landbesitzern, die die Namen von ihren herrschaftlichen Gütern und Landbesitzern übernahmen. Diese Namen wurden mit dem vererblichen Land weitergegeben. Die Bürger übernahmen diesem Brauch.

Es ist schwer eine einfache Klassifizierung des Familiennamens aufgrund der Schreibweise oder der Aussprache zu erarbeiten, da sich diese im Laufe der Jahre sehr verändert haben. Viele Worte hatten früher andere Bedeutung oder sind heute überholt. Viele Familiennamen sind auch abhängig von der Kompetenz und Umsicht des Schreibers. Der gleiche Name konnte manchmal in einem Dokument verschieden geschrieben worden sein.

Es gibt mehrere Möglichkeiten der Bildung von Familiennamen.

Der Ursprung der meisten Namen ist folgender:

## Beruf

hier haben wir zum Beispiel den Plett (Stoff Bügler, plätten), den Schneider (Handwerker, der (aus Stoffen nach Maß) Kleidung anfertigt), den Schröder, den Bäcker und den Schmied. Jedes Dorf hatte seinen eigenen Bäcker, Schneider, Schmied usw., so dass jene nicht unbedingt mit dem Menschen gleichen Namens im nächsten Dorf verwandt waren.

## Ortsangabe

hier kennen wir heute Namen wie van dem Dyck (Dick, Dück), van dem Block – Block, Van dem Walle – Wall, von der Lippe – Löpp oder Lepp, von dem Neufeld – Neufeld, usw.

## Patronymischen

(vom Vater abgeleiteter Eigenname)

viele diese Nachnamen sind an der Endung erkenntlich, zum Beispiel:

Janzen – Sohn von Jann, Peters – Sohn von Peter, Klassen – Sohn von Klaus, Regehr Sohn von Reyger, Reimer – Sohn von Reymer, Rempel – Sohn von Rempel, usw. Nachnamen mit der Endsilbe „-sen“, also „Sohn“ wie Derksen, Klassen, Thiessen, Janzen, Knelsen (Sohn von Dietrich, Nikolaus, Matthias, Johann/Jan, Cornelius) oder diese Endung noch einmal verkürzt auf „s“ wie Pauls, Peters, Martens, Willms oder Simons bzw. Siemens.

## Charakteristik

hier finden wir Namen mit geistigen und körperlichen Merkmalen. Klein, Schwarz, Unruh, Fromm, Weiß, Braun, Roth, usw.

Viele Historiker glauben, dass Familiennamen, abgeleitet von Ortsnamen, die ersten vererbten Namen waren. Dann folgten Spitznamen oder Charakteristika. Familiennamen, abgeleitet von Beruf, folgten erst später die von Vater abgelehnte Namen wurde

zuletzt vererbt. Familiennamen, die Personen charakterisieren, können angenehm sein, aber auch Ärger bereiten. Seien Sie jedoch nicht unglücklich, wenn ihr Name eine wenig schmeichelhafte Bedeutung hat. Denken Sie daran, dass diese Beschreibung auf einen Vorfahren zutraf, der vor Jahrhunderten gelebt hat.

Es gibt Familiennamen, die offensichtlich sind, wie z.B. Weiß, weil diese Person sehr helle Hautfarbe oder weiße Haare hatte. Die Bedeutung anderer Namen hat sich im Laufe der Jahrhunderte allerdings verändert. Einige Namen, die unseren Vorfahren gegeben wurden, sind manchmal unangenehm, wie zum Beispiel der Name Fenstergucker.

Nachdem Wir nun erfahren haben, wie die Familiennamen überhaupt entstanden und nachdem wir auch die Ursprünge des für uns besonders interessanten Namens Rempel dargestellt haben, folgt nun eine kurze Schilderung der Art der Namensentstehung in verschiedenen Ländern.

Belgien.

Belgische Familiennamen sind entweder französischen oder holländischen Ursprungs. Im Norden des Landes ist der holländische Einfluss stärker, der andere Teil des Landes ist eher durch Frankreich beeinflusst.

China.

Obwohl in China über eine Milliarde Menschen leben, gibt es nur ungefähr 1000 Nachnamen, und nur 60 davon sind verbreitet. Die meisten chinesischen Nachnamen bestehen nur aus einer Silbe und haben ursprünglich die Person beschrieben. Die alltäglichsten Namen sind Wang (gelb), Wong (weites Wasser), Chan (alt) und Cl (Berg). Da chinesische Namen auf Grund der ein Silbe leicht auszusprechen sind und die Chinesen stark ausgeprägtes Traditionsgefühl besitzen, haben sich nur wenige Nachnamen verändert. Der Nachname steht immer

noch an erster Stelle, nur im westlichen Ausland lebenden Chinesen haben diesen Brauch nicht beibehalten.

Dänemark.

Die überwiegende Mehrheit der dänischen Namen sind ursprünglich vom Namen des Vaters abgeleitet und enden mit der Silbe -sen. Vor 1870 waren die Namen nicht erblich und änderten sich in jeder Generation. Der Sohn von Jorgen Petersen erhielt z.B. den Nachnamen Jorgensen. Im Jahre 1904 r die dänische Regierung die Bevölkerung an, auch andere Formen der Nachnamensgebung zu benutzen. Viele Dänen erweiterten ihren Namen durch Orts oder Berufsbezeichnungen und verbanden sie mit einem Bindestrich. Typisch dänische Namen sind unter anderem: Petersen (der Sohn von Peter, den Fels), Hendricksen (der Sohn von Hendrick, der Vorkämpfer) oder Jorgensen (der Sohn von Jorg der Bauer).

Deutschland.

Im Jahre 1250 war der Familienname, bis auf wenige Regionen, überall verbreitet. Als letztes Land wurde Ostfriesland Anfang des 19. Jahrhunderts von Preußischen König gezwungen, die Familiennamen zu übernehmen. Ende des Mittelalters wurde der Familienname erblich. Die meisten deutschen Namen sind germanischen Ursprungs. Es gibt noch ungefähr 400 altgermanische Nachnamen (z.B. Hildebrand). Mitte des 13. Jahrhunderts wurden germanische Namen durch christliche Namen ersetzt. Dazu kam die Namensgebung nach Regionen und Stämmen (Bayer-Bayern, Schwab-Schwaben). Nachnamen deutschen Ursprungs sind: Kreuzer (jemand mit lockigem Haar), Schlüter (ein Gefängniswärter), Schuster (ein Schuhmacher).

Die Familiennamen der westpreußischen Mennoniten von Gustav G. Reimer aus Philadelphia.

„Nachnamen geben Rückschlüsse auf die Familiengeschichte, auf die geografische Herkunft, auf den Stand und eventuell ausgeübte Berufe, so auch bei den in Paraguay ansässigen Mennoniten.

Die deutschsprachigen Mennoniten tragen eine relativ eingeschränkte und dafür typische Auswahl von Familiennamen. Diese sind zum großen Teil Zeugnis ihrer Herkunft aus den Niederlanden, dem unteren Rheingebiet beziehungsweise aus Ostpreußen und Polen.

Typisch für die Niederlande und Norddeutschland sind Namen wie Dyck (vom Deich) oder gar Teichgraef (der Deichgraf, der Deichaufseher) und die verschiedenen Nachnamen mit der Endsilbe -sen., also Sohn wie Derksen, Klassen, Thiessen, Janzen, Knelsen (Sohn von Dietrich, Nikolaus, Matthias, Johann/Jan, Cornelius) oder diese Endung noch einmal verkürzt auf wie Pauls, Peters, Martens, Willms oder Simons beziehungsweise Siemens“.

Darüber hinaus zählt Horst Penner, Autor von Weltweite Bruderschaft, weitere Fakten auf: Ein mennonitisches Geschichtsbuch, in dem, u. a. folgende Namen mit niederländischer, beziehungsweise norddeutscher Herkunft, zu finden sind: Enns, Epp, Fast, Quirling, Regier, Wiebe und Wiens.

Aus anderen Teilen Deutschlands kommen Namen wie Balzer (Oberbaden), Penner (Baden), Rempel (Oberschlesien), Unruh/Unrau (Niederschlesien), Walde (Schlesien) und Warkentin (Mecklenburg) vor. Aus der Schweiz stammen Berg/Barg, Funk, Vogt/Foth, Wieler. In Preußen und angrenzenden Gebieten haben folgende Namen ihren Ursprung: Harder, Ratzlaff, Sawatzky, Schapanski.

Der Vorname wurde in unseren Breiten bereits verwendet, lange bevor sich die Deutsche Sprache herausgebildet hatte.

Über tausende Jahre reichte ein Vorname, um Menschen eindeutig ansprechen zu können. In der Zeit der Einnamigkeit spricht man daher vom *Rufnamen*, anstatt von *Vornamen*. Der Begriff *Vorname* impliziert,

dass mindestens ein zweiter Name vorhanden ist. Heimische Rufnamen wurden ursprünglich aus dem Zusammenschluss zweier Namenglieder gebildet. Und das sieht man Ihnen auch heute oft noch an, z. b. bei den Namen *Hel-mut*, *Wolf-gang*, *Ger-hart* oder *Heid-run*. Mit sinnvollem Bezug zueinander wurden diese Glieder bis etwa ins 4. Jahrhundert hinein kombiniert, Rem-pel. Danach waren eher Wohlklang und die Kenntlichmachung von Verwandtschaftsbeziehungen ausschlaggebend; der Inhalt war oftmals nebensächlich. Deshalb ist eine "Übersetzung" solcher Namen nicht immer aussagekräftig.

Diese Namen brachten wiederum vielfältige Variationen hervor, die uns heute sowohl als Vornamen als auch als Familiennamen begegnen.

Die eingliedrigen Namen waren ursprünglich also keine Kurzformen der zweigliedrigen, sondern eigene Bildungen. Die zweistelligen Namen sind z.T. echte Zusammensetzungen, bei denen die zwei Namensglieder einen gemeinsamen Sinn ergeben, werden aber in den meisten Fällen dadurch entstanden sein, dass man einem Kind zwei Namen gab wie heute *Karlheinz*, *Annemarie*. Ursprünglich hatte man sich wohl bei der Namenskombination etwas gedacht (Wörtliche Bedeutung, Erinnerung an Vorfahren). War aber einmal ein solcher Doppelname in Gebrauch, so sah man ihn als eine vorgegebene Einheit an und gab ihn an die folgende Generation weiter.

Nachdem sich die zweigliedrigen Namen eingebürgert hatten, wurden davon sekundäre Kurzformen gebildet wie alt *Bertrada* = *Berta* oder *Heinrich* = *Heini*.

Wie die Familie Rempel zu ihrem Namen kam und was der Name Rempel bedeutet

Der Familienname Rempel scheint patronymischen Ursprung zu seien. Die Untersuchungen von vielen Familienforschern haben ergeben, dass er aus dem deutschen Sprachbereich stammt und von dem gleich lautenden Vornamen Rempel hergeleitet wird. Auf dem Wege der Namensbildung entwickelte sich der ehemalige Vorname Rempel zu einem festen Familiennamen, der sich ebenfalls auf die Nachkommenschaft übertrug. Da diese Beschreibung in die Register eines Namensverzeichnisses eingetragen wurde, sagt uns, dass der Name Rempel aus einer anderen Quelle entspringen kann.

Aus dem Buch „Bergreligion und späteren Fetischismus“ von Georg Liebusch 1833.

„Diejenigen Völker, welche mit den Bekennern einer anderen Religion langjährige Kriege führten, gebrauchten nicht selten die Namen der Götter, deren Religion und Kultus sie bekämpften, als Schimpfnamen. Merkwürdig ist es, das die Deutschen, welche die Idololatrie ihres eigenen Volks so wie vorzüglich die Idololatrie der Slaven und Litauer in langjährigen Kriegen an der Saale, Elbe, Oder, Weichsel, Pregel und Niemen bekämpften und diese ruhigen Völker bis zur höchsten Erbitterung und fürchterlicher Rache trieben, so viele Schimpfnamen haben, die früher Berg-, oder Sonnen- und Mondgoltheiten bezeichneten.

Dies sind die Namen Rüpel (rin-pel), Rempel (rem-pel), Runks (run-ak-as), Schlunks (Schlunk - as), Racker, (ran-ak-er) und Lunks (lun-ak-as, Mondgott).

Es liegt am Tage, das diese Namen nicht sowohl die heidnischen Götter, deren Religion die christlichen Deutschen bekämpften, bezeichnen, sondern viel mehr die hartnäckigen Anhänger der selben, insonderheit ihre Priester, welche vorzüglich der Einführung des Christentums vielfachen Widerstand leisteten. Unter den letztgenannten Widersachern der Einführung der christlichen Religion

mochten sich vor allen die verschmitzten, gelehrten, feinen, in weiblicher Kleidung erscheinenden.“

Rüpel (bel) und Rempel sind Mondgötter, oder Mondpriester, so wie auch, bedeutet einen Sonnengott, oder vielmehr einen groben, aber tapfer für seinen Gott (Schlonz, Sswouzo, die Sonne) kämpfenden Priester.“

Als Mondgottheiten gelten in den Mythologien der unterschiedlichsten Kulturen, Götter, die eine Verkörperung des Erdmondes darstellen.

Die Wurzeln des Christentums liegen im Judentum im römisch beherrschten Palästina zu Beginn des 1. Jahrhunderts. Es geht zurück auf die Anhänger des jüdischen Wanderpredigers Jesus von Nazareth. ... Das Christentum verbreitete sich in kurzer Zeit im Mittelmeerraum.

Der Name Rem-pel kommt aus dem Mittelalter. Damals glaubten die Menschen an Sonne und Mond Götter (uralte Sonnen- und Mondreligion). Hoch in den Bergen Sahen Sie Stark Beharrte Berg Tiere in der Dunkelheit rumlaufen und nahmen an das die dem Mond Gott gehörte. So wurde der Priester, der den Mond Gott diente, Rempel genannt. In der Oksanesche Sprache bedeutet Rem - Berg Tiere, Pel – stark Beharrt.

Bei der Christentums Einführung wurden die Menschen, was Widerstand leistete, mit den Name Rempel (nach ihrem Priester) beschimpft. Wie viele Menschen den Name Rempel weiter gegeben hatten wissen wir heute nicht, aber vor 1143 lebte eine Familie Rempel in Honnef NRW.

Aus das [Digitales Familiennamenwörterbuch Deutschlands \(DFD\)](#)  
Benennung nach Rufnamen. Es handelt sich um ein Patronym zur zweistämmigen Kurzform *Rem-pel*, die auf den Namengliedern althochdeutsch, altsächsisch *\*ragin*, *\*regin* 'Rat, Beschluss' und althochdeutsch, altsächsisch *bald* 'kühn, stark' basiert.

Althochdeutsch ist die früheste schriftlich bezeugte Sprachstufe des Deutschen (ca. 750-1050).

Bedeutung:

Ragin - gotisch *raign*, angelsächsisch *regin* "Rat, Beschluss", altnordisch *regin* "Rat der Götter, die Ratgebende".

Bald - althochdeutsch "stark, tapfer, unbelastet, verwegen, zuversichtlich "

Fazit

Rempel ist ein männlicher Vorname, der ursprünglich aus dem Althochdeutschen kommt. Er stellt eine seltene altsächsische Variante von Rempel bzw. Rampel dar. Die Bedeutung des Namens ist " Starker Berater " oder auch " zuversichtlicher Ratgeber". Die Herleitung von Rempel erfolgt von den zwei althochdeutschen Wortbestandteilen *ragin* für "der Rat", "der Beschluss" oder "der Berater" und von *bald* für "Stark", " tapfer" oder "zuversichtlich".

Die verschiedenen Schreibweisen des Familiennamens

Von fast allen Namen gibt es heute unterschiedliche Schreibweisen. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass früher die meisten Menschen nur schlecht oder gar nicht schreiben konnten und daher die Namen zunächst oft nur mündlich weitergegeben wurden. Es ist daher keinesfalls überraschend, dass auch von dem Namen Rempel unterschiedliche Schreibweisen existieren. Einige davon sind: Rampel, Rampell und Reimpell. Es ist durchaus nicht auszuschließen, dass der eine oder andere Namensträger einer solchen Variante zu Ihrer entfernten Verwandtschaft gehört.

Wenn wir Nachforschungen über unseren Familiennamen und unseren Vorfahren anstellen, werden wir feststellen, dass auch unser eigener Name nicht immer in der gleichen Weise geschrieben wurde, wie heute. Es ist möglich, dass ein Angehöriger unsere Familie den Namen

in der Vergangenheit einmal geändert hat. Auch hierfür sind verschiedene Ursachen denkbar, so z.B. Änderungen in der Sprache selbst, sowie Sorglosigkeit und Unwissenheit des Schreibers. Seit der Führung der standesamtlichen Unterlagen (im linksrheinischen Gebiet schon seit Ende des 18. Jahrhunderts, im übrigen Deutschland seit 1876) sind solche Änderungen der Schreibweise zwar sehr selten geworden, kommen aber in einer Reihe von Fällen immer wieder einmal vor.

### Die erste schriftliche Erwähnung des Namens Rempel

In den Dokumenten des XIII-XIV Jahrhunderts werden einzelne Rempels, die in deutschen Städten lebten, in den Schriftenreihen des Archivs der Stadt Troisdorf erwähnt.

„Die Reichensteinstraße erhielt ihren Namen nach dem ehemaligen Reichensteiner Hof in Kleinkriegsdorf. Dieser war seit 1143 im Besitz der Familie von Rempel aus Honnef. Sophie (Feis) von Rempel brachte den Hof in die Ehe mit Ritter Wilhelm von Stein aus Siegburg ein. 1583 gab es einen Rechtsstreit zwischen den Erben von Stein-Reichenstein und von Rempel, der zugunsten der Familie von Rempel auslief“.

Da sich der Familienname deutlich später ausgebildet hat, nehme ich an, dass es sich hier um einen Rufnamen handelt. Die Familie von Rempel lebte vor 1143 in Honnef, danach in Kleinkriegsdorf in der Nähe der Stadt Troisdorf. Die Reichensteinstraße 53844 Troisdorf (Kriegsdorf) wurde im Schöffebuch erwähnt. Das Schöffebuch wurde unter der Regierungszeit des Kölner Erzbischofs Friedrich v. Saarwerden [1370-1414] durch die sieben Schöffen und den Stadtschreiber angelegt.



Kriegsdorf in Nordrhein-Westfalen.

[Aus den Urkunden aus dem schöffenbuch der Stadt Zülpich von 1397.](#)

„Vor Gobel Rempel und Peter Remplin, Schöffen, verkaufen Johan van deme Walle und seine Frau Stina an Volquin in deme Kraymhüys und dessen Frau Aleit 2 Mg. Artland Friesheimer (Vrisemher) Lehen, die auf den Weg nach Lövenich stoßen und bis zum Weg nach Nemmenich (Noe-) reichen“.

Zülpich ist eine Stadt in der Voreifel im Rheinland. Sie gehört zum Kreis Euskirchen im Regierungsbezirk Köln in Nordrhein-Westfalen.

1397 Einer von den Sieben Schöffen war Gobel Rempel.

Aus dem Brief.

Mathias Rempel aus Brasilien stellt im Juli 1998 ein Auftreten von Rempel als Familienname 1389 zur Verfügung. Herr Friedrich von Rempel war in Bremen (Nordwestdeutschland) geboren. Er war in den Services des Königs Sigismund und gekämpft im Krieg von Hussiten (1416-1420) in der Eroberung von Böhmen, nahe Breslau-Preußen.

Herr Friedrich von Rempel kann in den Kirchenbüchern in Bremen gefunden werden.

Mathias merkt auch an, dass die erste Aufzeichnung der Ableitung unseres Namens in das Jahr 1250 zurückgeht, in der Stadt Pfullingen (Süddeutschland).

Die Stadt Pfullingen liegt im baden-württembergischen Landkreis Reutlingen.

Hans Bahlow schreibt: Rempel (schlesisch) begegnet im Mittelalter als Vorname: Rempel Ratold (Rampel Radolt, mit mundartlich a wie Hampel neben Hempel) 1387 Glatz, Rempel v. Nymancz (= Ramfold v. N.) um 1350 ebda, Matern Rempel 1347 Breslau Zu Ramvold, Rambold siehe Bahlow, schlesisch Namenbuch Seite 46.

Damit will ich sagen, dass die allgemeine Annahme, dass der Familienname Rempel erstmals in Schlesien gefunden wurde, wo er erstmals als Personennamen auftauchte, finde ich fehlerhaft .

Weiter, der erste urkundlich erwähnte Träger von Rempel als Vorname war Rempel v. Nymancz, der 1350 in Glatz lebte, kann zutreffen aber nicht der erste existierende Vorname.

Rempel als Familienname kommt erstmals in Breslau vor, wo Matern Rempel 1347 lebte, kann man auch nicht behaupten.

Wie wir sehen, der Name Rempel existierte bereits in der Zeit des Christentums Einführung. Die Familie Rempel lebte noch vor 1143 in

Honnef NRW., vor 1250 in der Stadt Pfullingen (Süddeutschland), vor 1389 in der Stadt Züllich, usw.

Dass der Name Rempel nicht aus Schlesien kommt, ist eindeutig, weil der Name schon in einer Zeit in Süd Germanien vertreten war, als noch keine näheren Beziehungen zu Schlesien bestanden.

Was die Familien Nymancz, (Niemand, Niemandis, Niemitz) betrifft. Das war eine aus Bayern stammende edle Familie, die deshalb noch im 14. Jahrhundert mit dem Zunamen »Beier« bezeichnet und damit wahrscheinlich von anderen gleichlautenden Namen unterschieden wurde, .... Es kommen in Urkunden mit dieser Bezeichnung vor: Albert von Niemand, Bavarus 1318, der Vater von Rempel. Bavarus Nymands 1348. Baver von Nymantz, Bavir vom Nymands u. s. w.

Das sagt aus, dass diese Namen Stammt aus der alten Zeit, noch vor der Einführung des Christentums in Europe, als noch die Mondgötter geehrt wurden.

Albert Bavarus VON NIEMITZ Verstorben zwischen 1335 und 1342

Eltern: Ramfold VON NIEMITZ verstorben 1298

Ehepartner: unbekannt

Kinder:

1 Otto VON NIEMITZ 1342-(1356; 1369); 2 Heinrich VON NIEMITZ gest. 1390;

3 Rempel VON NIEMITZ Gest. 1367. 1381; 4 Unbekannt VON NIEMITZ

5 Hartung VON NIEMITZ (1342-1378); 6 Konrad VON NIEMITZ gest. 1350

7 Bavarus VON NIEMITZ gest. 1364; 8 Hertel VON NIEMITZ gest. 1356

Geschwister: Johann VON NIEMITZ gest. 1309; Rüdiger VON NIEMITZ gest. 1322.

Großeltern väterlicherseits, Onkel und Tanten: Luthold VON NIEMITZ gest. 1262; Ramfold VON NIEMITZ gest. 1298; Konrad VON NIEMITZ gest. 1287;

Albert VON NIEMITZ gest. 1319.

## **Früheste Wohnorte die Familien Rempel.**

Familien Rempel in den ausgewählten evangelischen Kirchenbüchern von 1500-1971 in Deutschland

Württemberg, Deutschland:

1 Ulm, Württemberg, Deutschland: Johann Conrad Rempel, Geb. 1696 gest. 1769.

2 Conrad Rempel Taufe 2.04.1627, Vater Ulrich Rempel Mutter Anna.

3 Kirchheim, Württemberg, Deutschland: Conrad Rempel Taufe 20.04.1600.

4 Kuppingen, Herrenberg, Württemberg: Agnes Rempel Bestattung 28.07.1635

Vater Jerg Rempel.

5 Hausen am Bach, Gerabronn, Württemberg, Deutschland: Hanz Wolff Rempel geb. 1640 gest. 1704.

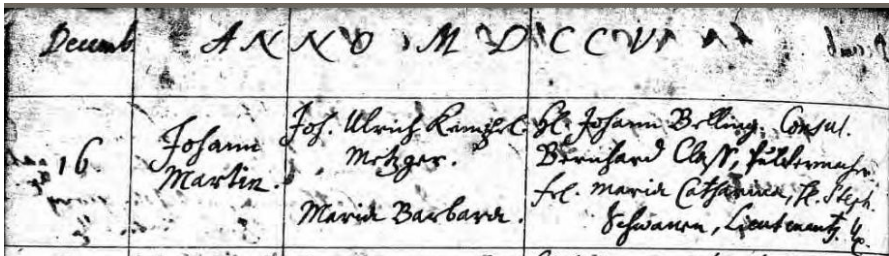
6 Schorndorf, Württemberg, Deutschland: Albrecht Rempel geb. 1608 gest. 12.07.1662.

7 Nürtingen, Württemberg, Deutschland: Conrad Rempel Eheschließung 30.10.1627.

8 Urach, Württemberg, Deutschland: Samuel Rempel Taufe 28.07.1662

9 Michael Rempel geboren 5 Dec. 1757 in Wangen, Göppingen, Württemberg, Deutschland gestorben 22 Jun. 1832 in Bünzwangen

Württemberg, Deutschland, evangelische Kirchenbücher, 1500 - 1985  
Geburt und Taufe.



Johann Martin Rempel

Geboren 16.01.1706 Württemberg, Deutschland.

Gestorben vor 1795 Groß Werder, Kreis Osterode, Ostpreußen,  
Preußen, Deutschland.

Vater Joh Ulrich Rempel geb. ca. 1675, Mutter Maria Barbara  
Hellmann.

Kind Johann Paul Rempel.

Michael Rempel

Geboren 2. Januar 1692 Wangen, Göppingen, Württemberg,  
Deutschland. Geheiratet am 3. Juni 1738 Oberwaelden, Geoppingen,  
Württ.

Gestorben 17. Januar 1768 Wangen, Göppingen, Baden-Württemberg,  
Deutschland

Vater Jakob Rempel. Ehepartner Rosina Gruenewald. Kind Johannes  
Rempel.

Jakob Rempel

Geboren um 1660 Wangen, Göppingen, Württemberg, Deutschland.

Ehepartner Mrs. Jakob Rempel. Kind Michael Rempel 1692.

Gottfried Rempel

Geboren 20. August 1755 Hundsholz, Jagstkreis, Württemberg, Deutschland.

Gestorben 17. September 1755 Hundsholz, Jagstkreis, Württemberg, Deutschland.

Vater Johann Georg (X) Rempel. Mutter Anna-Maria (X) Kränzler.

Johannes Rempel

Geheiratet am 12. Mai 1772 Oberwälden, Göppingen, Württemberg, Deutschland. Ehepartner Anna-Maria Spindler.

Anna Rempel

Geheiratet am 27. September 1618 Öhringen, Württemberg, Deutschland.

Vater Nicolaus Rempel. Ehepartner Jakob Heusser

Jacob Rempel

Gestorben 29. Dezember 1763. Trift, Groß-Naundorf, Wittenberg, Sachsen, Preußen, Deutschland.

Christina Catharina Rempel

Geboren 29. Februar 1748. Hundsholz, Jagst Kreis, Württemberg, Deutschland

Gestorben 2. Mai 1751. Vater Johann Georg Rempel. Mutter Anna-Maria Kraenzler.

Johann Georg Rempel

Geboren 1719 Wangen, Wangen, Württemberg, Deutschland

Gestorben 13. Februar 1782. Ehepartner Anna-Maria Kraenzler.

Kind Gottfried Rempel, Johann Rempel.

Anonymus Rempel

Geboren 7. Dezember 1753 Hundsholz, Jagst Kreis, Württemberg, Deutschland.

Gestorben 7. Dezember 1753 Hundsholz, Jagst Kreis, Württemberg, Deutschland .

Vater Johann Georg Rempel. Mutter Anna-Maria Kränzler.

Anna Rempel

Geboren um 18. Mai 1663 Wangen, Württemberg, Deutschland

Geheiratet am 22. August 1688 Donaukreis, Württemberg, Deutschland

Gestorben 18. Juli 1727 Donaukreis, Württemberg, Deutschland

Vater Michael Rempel Ehepartner Johannes Cawelti

Kinder Maria Cawelti, Anna Barbara Cawelti, Michael Cawelti, Andreas Cawelti, Johann Georg Cawelti, Dorothea Cawelti, Barbara Cawelti.

[Familien Rempel in Frankfurt am Main, Hessen-Nassau, Preußen](#)

Rempel Bestattung 21. August 1608 Vater: Burckhardt Rempel.

Rempel Zilias Bestattung 18. Februar 1576

Rempel Conrad Eheschließung 22. April 1588 Ehepartner: Anna

Rempel Sigmundt Taufe 14. März 1591 Vater: Conrad Rempel, Mutter: Anna Rempel.

Rempel Heinrich Taufe 27. September 1586 Vater: Hannß Rempel,  
Mutter: Catharina Rempel

Johann Nicolaus Rempel Eheschließung 11. Juli 1647, Vater Conrad  
Rempel, Ehepartner Anna Catharina Tochter von Sebastian  
Kettenbachs.

Rempel Peter Geboren um 1701 Altendorf, Wolfhagen, Hessen-Nassau,  
Preußen, Deutschland

Rempel Leonard Moritz Eheschließung 1825 Ehepartner Anna Sohn.

Rempel Willhellem Max geboren zwischen 1825 und 1875

Rempel Joseph Adam geboren zwischen 1825 und 1875

Rempel Jakob Friedrich geboren zwischen 1800 und 1875

Rempel Johann Anton geboren zwischen 1775 und 1825

Rempel Leonhard Julius geboren zwischen 1800 und 1850

Rempel Andreas geboren zwischen 1775 und 1825

Rempel Johann geboren zwischen 1825 und 1875 heiratet Härter Anna  
Margaretha

Rempel Philipp Christian Hochzeit 1875 mit Kellner Barbara.

### Familien Rempel in Bayern, Deutschland

**Rempel Ratold** aus Augsburg war 1476 der erste Drucker in Venedig.

Morschheim, Pfalz, Bayern, Deutschland **Philipp Friedrich Rempel**  
Geburt 1678 Tod 30. Mai 1728 Bestattung 1. Juni 1728.

Kirchheimbolanden, Pfalz, Bayern, Deutschland **Georg Fridrich Rempel**  
Geburt 1697 Tod 16. Januar 1738.

Nürnberger Land, Mittelfranken, Bayern, Deutschland Hans Rempel  
Eheschließung 16. August 1615 Engelthal Ehepartner: Rgd Schneider.

Nürnberger Land, Mittelfranken, Bayern, Deutschland **Johannes Rempel** Geburt 8. November 1630 Altdorf. Eheschließung 16. Februar 1657 Altdorph Ehepartner: Dor Laubross.

### **Anna Rempel**

Kleinkindtaufe 19. Januar 1679 Meilschnitz, Neustadt bei Coburg, Coburg, Bayern, Deutschland Geheiratet am 30. Mai 1702 .

Vater Hanß Rempel. Mutter Anna Friedrich

Ehepartner Georg III Fleischmann. Kind Eva Fleischmann.

### **Johann Rempel**

Geboren Juni 1695 Meilschnitz, Neustadt bei Coburg, Coburg, Bayern, Deutschland.

Gestorben 7. Juli 1764 Meilschnitz, Neustadt bei Coburg, Coburg, Bayern, Deutschland Vater Hanß Rempel. Mutter Anna Friedrich.

Ehepartner Anna Dorothea Suffa.

Kinder Margarethe Dorothea Rempel, Anna Barbara Rempel, Johann Nicol Rempel, Diana Elisabeth Rempel, Johann Rempel, Anna Elisabeth Rempel.

### **Hanß Rempel**

Geheiratet am 24. November 1676, Vater Wolf Rempel. Mutter Elisabeth Leutheusser.

Ehepartner Anna Friedrich. Kind Anna Rempel.

### **Johannes Caspar Rempel**

Geboren 20. September 1677 Meilschnitz, Neustadt bei Coburg, Coburg, Bayern, Deutschland.

Gestorben 22. Mai 1729 Meilschnitz, Neustadt bei Coburg, Coburg, Bayern, Deutschland. Vater Hanß Rempel. Mutter Anna Friedrich.

Ehepartner Anna. Kinder Johann Nikolaus Rempel, Anna Barbara Rempel, Johannes Rempel, Anna Katharina Rempel.

### **Johann Nikolaus Rempel**

Geboren 14. Februar 1704. Meilschnitz, Neustadt bei Coburg, Coburg, Bayern, Deutschland.

Gestorben 11. Januar 1720 Meilschnitz, Neustadt bei Coburg, Coburg, Bayern, Deutschland Vater Johannes Caspar Rempel. Mutter Anna Friedrich.

### **Anna Barbara Rempel**

Geboren Meilschnitz, Neustadt bei Coburg, Coburg, Bayern, Deutschland.

Geheiratet am 7. November 1702 Effelder, Effelder-Rauenstein, Sonneberg, Thüringen, Deutschland.

Gestorben Unbekannt. Ehepartner Hans Müller

Kinder Anna Barbara Müller, Margarethe Barbara Müller, Johann Nicolaus Müller, Catharina Müller, Nicolaus Müller.

### **Eva Rosine Guggenberger? Rempel (Berner)**

Geboren 8. November 1581 Winterlingen, Zollernalbkreis, Baden-Württemberg, Deutschland.

Gestorben 23. März 1669 Winterlingen, Zollernalbkreis, Baden-Württemberg, Deutschland Ehepartner Johannes (Georg) Jürgen Berner.

Kind Anna Bürgers.

Mittelfranken, Bayern, Deutschland **Joh Martin Rempel** Geburt 15. September 1668 Vater Mutthaus Rempel.

Nürnberger Land, Mittelfranken, Bayern, Deutschland **Fridrich Rempel** Eheschließung 1619 Engelthal Ehepartner: Mg Ottin.

Mittelfranken, Bayern, Deutschland **Mutthaus Rempel** Eheschließung 28. Januar 1666 Ehepartner: Barb Klinger Kinder: Joh Martin Rempel, Barbelroth, Pfalz, Bayern, Deutschland.

**Martin Rempel** geboren 4. April 1596 Vater: Niklaus Rempel Mutter: Barbara

Kirchensittenbach, Nürnberger Land, Mittelfranken, Bayern, Deutschland Cunradt Rempel Taufe 19. November 1595 Vater: Hansen Rempel.

[Familien Rempel in Sachsen, Preußen, Deutschland](#)

**Valdin Rempel** Geboren um 1569 Schkölen, Merseburg, Sachsen, Preußen, Deutschland Geheiratet am ... Gestorben 16. Oktober 1621

[Familien Rempel in Mecklenburg-Schwerin, Deutschland](#)

Hohen Mistorf, Neukalen, Mecklenburg-Schwerin, Deutschland.

**Rempel** Bestattung 1668.

Familien **Rempel** in Sonneberg, Thüringen, Deutschland.

**Hans Rempel** Eheschließung 14. November 1719 Ehepartner: Margaretha Betzin Vater: Paul Rempel.

**Hans Caspar Rempel**

Geburt 1721 Tod 2. Oktober 1724 Vater: Hans Paul Rempel.

### **Wolf Rempel**

Geboren 25. Januar 1626 Neufang, Sonneberg, Sonneberg, Thüringen, Deutschland.

Geheiratet am 16. Oktober 1649. Gestorben nach 1687 Ehepartner Elisabeth Leutheusser, Kind Hanß Rempel.

**Hanß Rempel** Geboren Februar 1652 Neufang, Sonneberg, Sonneberg, Thüringen, Deutschland.

Gestorben 14. Februar 1709, Vater Wolf Rempel, Mutter Elisabeth Leutheusser

Ehepartner Anna Friedrich, Kinder Johannes Caspar Rempel, Anna Rempel, Johannes Rempel, Johann Rempel, Johanna Agnes Rempel

### **Gertraude Rempel**

Geheiratet am 7. Februar 1702 Meiningen, Sachsen-Weimar-Eisenach, Thüringen, Deutschland. Gestorben 7. November 1718 Ehepartner Johann Kilian Bauersachs

### **Nikol Rempel**

Geboren 24. November 1707 Köppelsdorf, Sonneberg, Sonneberg, Thüringen, Deutschland.

Gestorben 31. Juli 1748 Ehepartner Margaretha Heymann

Kind Anna Margarete Rempel.

Familien Rempel in Nieheim, Höxter, Westfalen, Preußen, Deutschland

**Joan Jurgen Rempel** Eheschließung 1747, Ehepartner: Catharina Kroekerin.

## Familien Rempel in Minden, Westfalen, Preußen, Deutschland:

**Georg Friederich Rempel** geboren 1735, Ehepartner Johanna Wilhelmina Reinehagen 1739–1796. Geburt 1739 Halle a Saale, Saxon, Germany Tod 24 May 1796 Bielefeld, Westfalen, Deutschland.

Kinder: Ernestine Friederike Rempel 1769 – 1825; Cath. Agnese Rempel 1768; Ernestina Friderica Rempel 1770; Hieronymus Friedrich Rempel 1772 – 1825; Fridrica Carolina Rempel 1774.

FAMILIE; Rempel VORNAME; Rudolf

BERUF / FUNKTION; Unternehmer und Politiker in Bielefeld

GEBURT DATUM; 1815-05-31 GEBURT ORT; Bielefeld

TAUFNAME; Rudolf Heinrich Clamor Friedrich

EHEPARTNER; 06.06.1839: Veerhoff, Minna, Tochter eines Bleichereibesitzers in Ummeln

TOD DATUM; 1868-08-28

VATER; Rempel, Hieronymus Friedrich (gest. 1825), Lehrer.

MUTTER; Schwarz, Auguste Friderica, Tochter des Gymnasialprorektors Johann Simon Schwarz.

## Familien Rempel in Schlesien.

Rempel (Schlesien) begegnet in den Mittelaltern als Vorname: Rempel Ratold, Rempel v. Nymanicz.

Auszuge aus das SCHLESISCHES NAMENBUCH von HANS BAHLOW.

1339 Schweidnitz; Ulmannus dictus Rampolt de Ronberch 1330 (Cod. dipl. Moraviae 6, 301); Matis Ramfuld 1456 Glogau (Cod. 28). KF.: Rempil Ratold 1387 Glatz = Rampel Radolth 1388 ebd. (a mda. für e, vgl. Hampel statt Hempel); Rempil v. Nymancz = Ramfold v. N., um 1350 (v. Zeschau S. 309). Conradus Rempil 1347 Breslau, Nickil R. ebd. (Rcht. 147); Maternus Rempel 1387 Breslau (Cod. 3).

Bilia **Rempel**, Tochter des Maternus Rempel aus der Liegnitzer Familie Crodinus, der 1362 Bürger und 1381 Ratsherr in Breslau wurde. Aus dieser Kaufmannsfamilie, wenn auch aus einem ebenfalls in Breslau eingewanderten Seitenzweig, ist jener Nikolaus Rempel hervorgegangen, der wegen Bestechung, Unterschlagung, Munzverschlechterung 1423 geächtet wurde.

Aus der Urkundensammlung Nr. 111

Der Rat der Stadt Breslau beurkundet, dass Margarethe, Tochter des verstorbenen Niklas Rempel, ihrem Gatten Wilhelm Nebelschütz 19 Mark Zins vermacht hat. Des mitwochen nach Santhe Petrus tage Kethenffeyer Nach Crists geburth virczehenhundert Jar dornach in dem ffünffvnddreisigisten Jaren

Siegel (stark beschädigt) des Ausstellers am Pressel 1435 August 3.

1365 verkaufte Lucas Molsteyn, der vorige Bruder, den ihm zugehörigen Waldantheil an dasselbe Kloster. Dies geschah vor dem Herzog Johann von Troppau im Beisein der Edlen Rempel Ratold, Otto Maltwicz, Wenzlaw Moschin, Niclas Hoorschitz und Niclas Preedil, Donet Ratold, welche sieben auch ihre Siegel anhängen lassen (Orig. Urk. des ehem. Minorit. Klosters zu Glatz).

1388 verkaufte Hans v. d. B. das Gut Neudeck mit Widereck an den Augustiner Probst Peter zu Glatz. Seine Gattin war Else, deren Vormünder Nicolaus Schedel von Knoblauchs Dorf und Conrad Nimandt.

Zeugen hierbei waren: Nickel von Pannwitz, Titz von Pannwitz, Nickel Czenepus (Senitz), Rempel Ratold, Peter und Bernhard, Gebrüder von Podietin (Kögler nach einer Copie im Augustiner, später im Archiv des Jesuiten - Collegiums).

1403 schenkte Otto, gen. Schramme, von Gloubos, zu Mittelwalde gegessen, der Augustiner Probstei zu Glatz seinen Wald oberhalb Wernersdorf (jetzt Walhsfurth).

Zeugen hierbei waren: Rempel Ratold, Hans v. d. Bela, Niclas vom Schnellenstein, Rüdiger und Henil v. Haugwicz, Niclas Barwinner (Kögler I. 45, nach dem Orig. im ehem. August. Kloster, späteren Coll. Arch.).

### **Maria Rempel**

Geheiratet am 1692 in Kauern, Brieg, Breslau, Schlesien, Preußen, Deutschland. Ehepartner Martin Dude.

**Crodini Rempel.** Kind Konrad Rempel.

**Konrad Rempel** Gestorben nach 1392. Vater Crodini Rempel. Kind Nikolaus Rempel.

**Nikolaus Rempel** Gestorben von 1382 zu 1389. Vater Konrad Rempel  
Ehepartner NN Rülken. Kind Nikolaus Rempel.

Nikolaus Rempel Gestorben 1437. Vater Nikolaus Rempel, Mutter NN Rülken

Ehepartner Klara Wiener, Kind Katharina Rempel.

### **Anna Rempel**

Geheiratet am 5. Februar 1676 Sächsisch Haugsdorf, Lauban, Liegnitz, Schlesien, Preußen, Deutschland, Ehepartner David Engmann,

### **Katharina Rempel**

Gestorben nach 1445 Vater Nikolaus Rempel, Mutter Klara Wiener  
Ehepartner Barthold von Ossig

### **Georg Rempel**

Geboren um 1701 in Giessmannsdorf, Sil., Prus.

Geheiratet am 1726. Ehepartner Rosina Ludewig.

### [Familie Rempel in die Katholischen und Lutherischen Kirchenbücher](#) **Johann Conrad Rempel**

Deutschland, ausgewählte evangelische Kirchenbücher 1500-1971---  
Geburt 1696

Bestattung 5. Mai 1769 Ulm, Ulm, Württemberg, Deutschland.

### **Rempel**

Deutschland, ausgewählte evangelische Kirchenbücher 1500-1971  
Bestattung 21. August 1608 Frankfurt am Main, Hessen-Nassau,  
Preußen, Deutschland. Vater: Burckhardt Rempel.

### **Rempel**

Deutschland, ausgewählte evangelische Kirchenbücher 1500-1971  
Bestattung 1668 Hohen Mistorf, Neukalen, Mecklenburg-Schwerin,  
Deutschland.

**Agnes Rempel** Deutschland, ausgewählte evangelische Kirchenbücher  
1500-1971 Bestattung 28. Juli 1635 Kuppington, Kuppington,  
Herrenberg, Württemberg, Deutschland Vater: Jerg Rempel.

### **Hannß Wolff Rempel**

Deutschland, ausgewählte evangelische Kirchenbücher 1500-1971  
Geburt 1640

Tod 1704 Hausen am Bach, Gerabronn, Württemberg, Deutschland.

### **Philipp Friederich Rempel**

Deutschland, ausgewählte evangelische Kirchenbücher 1500-1971

Geburt 1678

Tod 30. Mai 1728 Bestattung 1. Juni 1728 Morschheim, Pfalz, Bayern, Deutschland.

### **Margaretha Rempel**

Deutschland, ausgewählte evangelische Kirchenbücher 1500-1971

Bestattung 25. September 1635 Sindlingen, Unterjettingen,

Herrenberg, Württemberg, Deutschland Vater: Jerg Rempel

### **Albrecht Rempel**

Deutschland, ausgewählte evangelische Kirchenbücher 1500-1971

Geburt 1608

Bestattung 12. Juli 1661 Schorndorf, Schorndorf, Württemberg, Deutschland.

### **Zilias Rempel**

Deutschland, ausgewählte evangelische Kirchenbücher 1500-1971

Bestattung 18. Februar 1576 Frankfurt am Main, Hessen-Nassau,

Preußen, Deutschland.

**Georg Friedrich Rempel** Deutschland, ausgewählte evangelische Kirchenbücher 1500-1971 Geburt 1697

Tod 16. Januar 1738 Kirchheimbolanden, Pfalz, Bayern, Deutschland.

### **Siemon Rempel**

Deutschland, ausgewählte evangelische Kirchenbücher 1500-1971

Eheschließung 22. Oktober 1673 Danzig, Westpreußen, Preußen, Deutschland.

Art des Ereignisses: Marriage

Name: Siemon Rempel

Marriage Date: 22 Oct 1673

Marriage Place: Danzig, Westpreußen, Preußen, Deutschland

Marriage Place (Original): Gdańsk, West Preussen, Deutschland

Church Name Mennoniten Gemeinde Danzig

Notiz Taufen, Heiraten, Tote u Familienbuch 1598-1838

### **Conrad Rempel**

Deutschland, ausgewählte evangelische Kirchenbücher 1500-1971  
Eheschließung 30. Oktober 1627 Nürtingen, Nürtingen, Württemberg,  
Deutschland Ehepartner: Ursula Katharina Schüsslers. Sonstiges: Hans  
Conras Schüsslers.

### **Johan Nicolaus Rempel**

Deutschland, ausgewählte evangelische Kirchenbücher 1500-1971  
Eheschließung 11. Juli 1647 Frankfurt am Main, Hessen-Nassau,  
Preußen, Deutschland. Vater: Conrad Rempels.

Ehepartner: Anna Catharina. Sonstiges: Sebastian Kettenbachs.

### **Conradt Rempel**

Deutschland, ausgewählte evangelische Kirchenbücher 1500-1971  
Eheschließung 22. April 1588 Frankfurt am Main, Hessen-Nassau,  
Preußen, Deutschland. Ehepartner: Anna.

### **Hans Rempel**

Deutschland, Bayern, Mittelfranken, Brenner-Archiv 1550-1900  
Eheschließung 16. August 1615 Engelthal

Volkszählung Sendelbach, Engelthal, Nürnberger Land, Mittelfranken, Bayern, Deutschland Ehepartner: Rgd Schneider.

### **Johannes Rempel**

Deutschland, Bayern, Mittelfranken, Brenner-Archiv 1550-1900 Geburt 8. November 1630 Altdorf Eheschließung 16. Februar 1657 Altdorph

Volkszählung Altdorf, Altdorf bei Nürnberg, Nürnberger Land, Mittelfranken, Bayern, Deutschland Ehepartner: Dor Laubross.

### **Joh Martin Rempel**

Deutschland, Bayern, Mittelfranken, Brenner-Archiv 1550-1900 Geburt 15. September 1668 Volkszählung Mittelfranken, Bayern, Deutschland.

Vater/Mutter: Mutthaus Rempel.

Bruder/Schwester: Wd Geboren Sesslerin Rempel.

### **Friedrich Rempel**

Deutschland, Bayern, Mittelfranken, Brenner-Archiv 1550-1900 Eheschließung 1619 Engelthal. Volkszählung Sendelbach, Engelthal, Nürnberger Land, Mittelfranken, Bayern, Deutschland Ehepartner: Mg Ottin Kind: Hs Rempel.

### **Hs Rempel**

Deutschland, Bayern, Mittelfranken, Brenner-Archiv 1550-1900. Geburt 21. April 1621 Sendelbach. Volkszählung Mittelfranken, Bayern, Deutschland. Vater: Friedrich **Rempel**.

### **Wd Geboren Sesslerin Rempel**

Deutschland, Bayern, Mittelfranken, Brenner-Archiv 1550-1900. Geburt 10. Januar 1662 Volkszählung Mittelfranken, Bayern, Deutschland. Vater/Mutter: Mutthaus Rempel. Bruder/Schwester: Joh Martin Rempel.

### **Mutthaus Rempel**

Deutschland, Bayern, Mittelfranken, Brenner-Archiv 1550-1900.  
Eheschließung 28. Januar 1666. Volkszählung Mittelfranken, Bayern,  
Deutschland Ehepartner: Barb Klinger, Kinder: Joh Martin Rempel,  
Wd geboren Sesslerin Rempel.

### **Sigmundt Rempel**

Deutschland, ausgewählte evangelische Kirchenbücher 1500-1971  
Taufe 14. März 1591 Frankfurt am Main, Hessen-Nassau, Preußen,  
Deutschland Vater: Conrad Rempel. Mutter: Anna Rempel.

### **Heinrich Rempel**

Deutschland, ausgewählte evangelische Kirchenbücher 1500-1971  
Taufe 27. September 1586 Frankfurt am Main, Hessen-Nassau,  
Preußen, Deutschland Vater: Hannß Rempel, Mutter: Catharina  
Rempel.

**Conradt Rempel** Deutschland, ausgewählte evangelische  
Kirchenbücher 1500-1971 Taufte 20. April 1600 Kirchheim unter Teck,  
Kirchheim unter Teck, Kirchheim, Württemberg, Deutschland---Vater:  
Nicolaus Rempel Mutter: Catharina.

### **Samuel Rempel**

Deutschland, ausgewählte evangelische Kirchenbücher 1500-1971  
Taufe 28. Juli 1662 Urach, Urach, Württemberg, Deutschland  
Vater: Ulrich Rempel. Mutter: Barbara.

### **Conrad Rempel**

Deutschland, ausgewählte evangelische Kirchenbücher 1500-1971  
Taufe 2. April 1626 Urach, Urach, Württemberg, Deutschland  
Vater: Ulrich Rempel. Mutter: Anna.

### **Maria Rempel**

Deutschland, ausgewählte evangelische Kirchenbücher 1500-1971  
Taufe 21. August 1622 Urach, Urach, Württemberg, Deutschland  
Vater: Ulrich Rempel Mutter: Anna.

### **Martin Rempel**

Deutschland, ausgewählte evangelische Kirchenbücher 1500-1971  
Taufe 4. April 1596 Barbelroth, Pfalz, Bayern, Deutschland Vater:  
Niklaus Rempel Mutter: Barbara.

### **Cunradt Rempel**

Deutschland, ausgewählte evangelische Kirchenbücher 1500-1971  
Taufe 19. November 1595 Kirchensittenbach, Kirchensittenbach,  
Nürnberger Land, Mittelfranken, Bayern, Deutschland Vater: Hansen  
Rempel.

**Maria Rempel** Deutschland, Preußen, Westpreußen, Katholische und  
Lutherisch Kirchenbücher, 1537-1981 Geburt 1765 Tod 14. März 1765  
Bestattung 1765  
Tiegenhagen, Marienburg, Westpreußen, Preußen, Deutschland. Vater:  
Class Rempel

### **Justina Rempel**

Deutschland, Preußen, Westpreußen, Katholische und Lutherisch  
Kirchenbücher, 1537-1981 Tod 10. Oktober 1772 Bestattung 1772  
Tiegenhagen, Marienburg, Westpreußen, Preußen, Deutschland. Vater:  
Joannis Rempel.

### **Henricus Rempel**

Deutschland, Preußen, Westpreußen, Katholische und Lutherisch  
Kirchenbücher, 1537-1981 Geburt 1753 Tod 1758 Bestattung 29.  
Dezember 1758 Tiegenhagen, Marienburg, Westpreußen, Preußen,  
Deutschland. Vater: Velm Rempel.

### **Anna Rempel**

Deutschland, Preußen, Westpreußen, Katholische und Lutherisch Kirchenbücher, 1537-1981 Geburt 1760. Tod 1764. Bestattung 23. August 1764

Tiegenhagen, Marienburg, Westpreußen, Preußen, Deutschland.

Vater: Derk Rempel

**Peter Rempel** Deutschland, ausgewählte evangelische Kirchenbücher 1500-1971 Bestattung 25. März 1773 Tiegenort, Marienburg, Westpreußen, Preußen, Deutschland Vater: Peter Rempel.

### **Hanß Caspar Rempel**

Deutschland, ausgewählte evangelische Kirchenbücher 1500-1971 Geburt 1721 Tod 2. Oktober 1724 Effelder, Effelder-Rauenstein, Sonneberg, Thüringen, Deutschland Vater: Hanß Paul Rempel.

**Klaäss Rempel** Deutschland, Preußen, Westpreußen, Katholische und Lutherisch Kirchenbücher, 1537-1981 Geburt 1760. Tod 1760. Bestattung 20. August 1760.

Tiegenhagen, Marienburg, Westpreußen, Preußen, Deutschland. Vater: Joannis Rempel.

### **Welm Rempel**

Deutschland, Preußen, Westpreußen, Katholische und Lutherisch Kirchenbücher, 1537-1981 Geburt 1763. Tod 1766. Bestattung 25. März 1766.

Tiegenhagen, Marienburg, Westpreußen, Preußen, Deutschland.

### **Joan Jurgen Rempel**

Deutschland Heiraten, 1558-1929 Eheschließung 1747 Nieheim, Höxter, Westfalen, Preußen, Deutschland Ehepartner: Anna Catharina Elisabeth Frieling.

## **Hans Rempel**

Deutschland, ausgewählte evangelische Kirchenbücher 1500-1971  
Eheschließung 14. November 1719 Effelder, Effelder-Rauenstein,  
Sonneberg, Thüringen, Deutschland. Vater: Paul Rempel, Ehepartner:  
Margaretha Betzin.

## **Jacob Rempel**

Deutschland, ausgewählte evangelische Kirchenbücher 1500-1971  
Eheschließung 26. Mai 1762 Königsberg, Königsberg, Ostpreußen,  
Preußen, Deutschland. Ehepartner: Catharina Kroekerin.

### [Familien Rempel Mennoniten.](#)

In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts flohen die Wiedertäufer vor der religiösen Verfolgung in Süd und Westeuropa in den Osten. Ganze Familien, Clans und Gemeinschaften sind abgereist. Unter vielen anderen gingen auch die Mennoniten in den Osten. Bis zum Ende des 17. Jahrhunderts hatten sich die meisten Mennoniten in der wilden und dünn besiedelten Region der Masowischen Sümpfe an der Unteren Weichsel niedergelassen. Dutzende von mennonitischen Dörfern entstanden hier. Die Mennoniten, die größtenteils aus den Niederlanden stammten, nahmen das bekannte Geschäft auf, Dämme zu bauen und das Küstentiefland trockenzulegen. Einige Jahrzehnte später verwandelte sich das wilde, sumpfige Land in ein blühendes fruchtbares Gebiet.

Auch der Familienname Rempel ist bei den Mennoniten seit dem 17. Jahrhundert bekannt. Es wird vermutet, dass die Mennoniten in der Stadt Danzig um 1673 eine Familie mit dem Nachnamen Rempel in ihrer Gemeinde aufgenommen haben. Vielleicht laufen in dieser Familie die einzelnen Zweige des Rempel-Mennoniten-Clans zusammen.

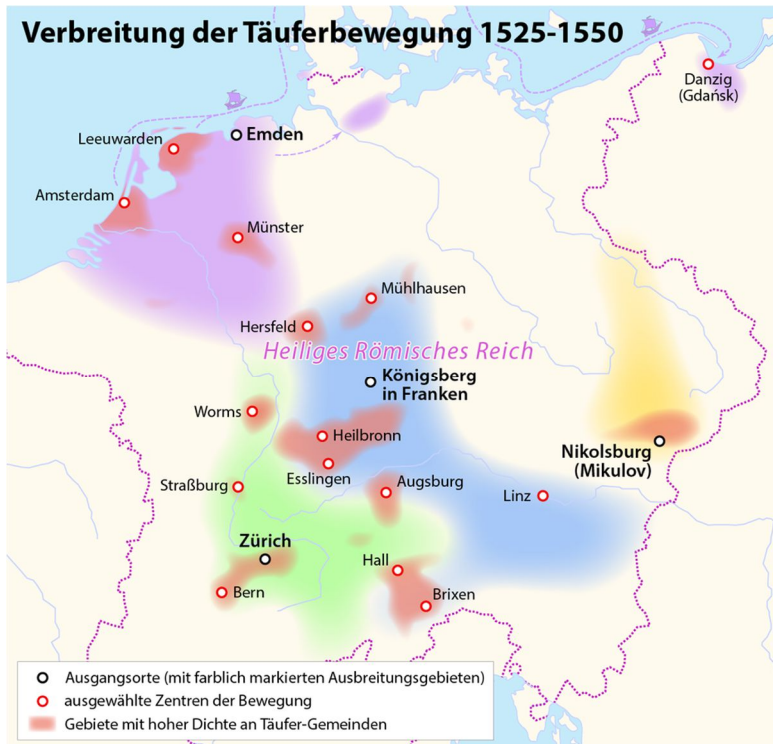
Mennoniten sind eine evangelische Freikirche, die auf die Täuferbewegungen der Reformationszeit zurückgeht. Der Name leitet sich von dem aus Friesland stammenden Theologen Menno Simons (1496–1561) ab.

Reformationszeit. Die Geschichte der Mennoniten beginnt mit der Täuferbewegung, die um 1525 in Zürich im Umfeld der Schweizer Reformation entstand. ... Die Täufer forderten ein Leben in der Nachfolge Jesu und sahen – wie die Reformatoren Luther und Zwingli – die Bibel als entscheidende Quelle des christlichen Glaubens. Das Täuferum verbreitete sich in den 1520er und 1530er Jahren in vielen Städten Süd- und Mitteldeutschlands, in Österreich (Tirol) und entlang der Rheinschiene bis in die Niederlande und Niederdeutschland.

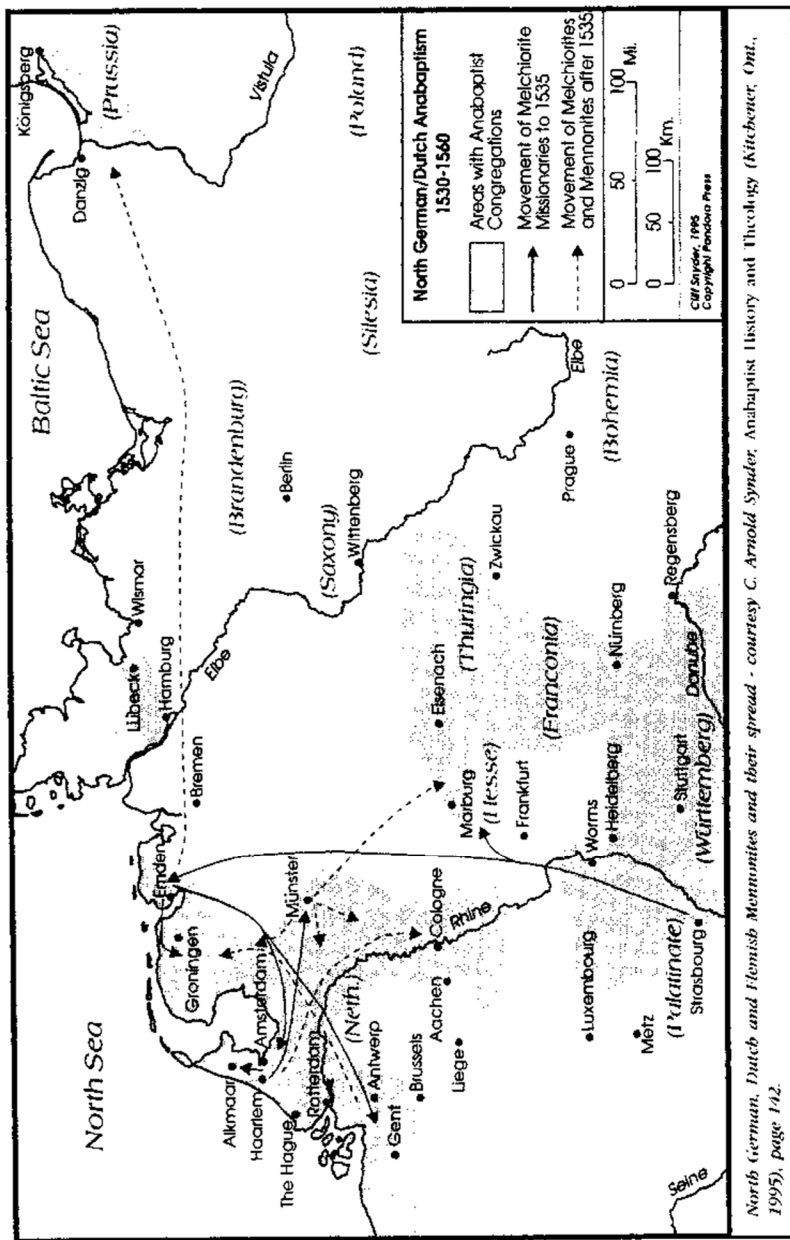
Bereits im 16. Jahrhundert siedelten sich viele niederländische Täufer im zur polnischen Krone gehörenden königlichen Preußen an, wo sie die Niederungen des Weichsel-Nogat-Deltas kultivierten. Sie bauten Deiche und Kanäle und konnten auf diese Weise das Land für eine erfolgreiche Landwirtschaft nutzen. Da sie den Städten und Grundbesitzern wirtschaftliche Vorteile brachten, wurde ihre Religion geduldet.

Vor allem Norddeutsche schlossen sich diesen mennonitischen Siedlern an, deren niederländische und friesische Dialekte sich im Lauf der Zeit immer mehr den nordostdeutschen Dialekten ihrer neuen Heimat annäherten. Das Hochdeutsche, statt des Niederländischen, wurde jedoch erst in der Mitte des 18. Jahrhunderts übernommen. Volle Bürgerrechte konnten sie jedoch erst im 19. Jahrhundert erlangen.

Karte 1



Karte 2: Norddeutsche, niederländische und flämische Mennoniten.



North German, Dutch and Flemish Mennonites and their spread - courtesy C. Arnold Snyder, *Anabaptist History and Theology* (Kitchener, Ont., 1995), page 142.

## Die erste schriftliche Erwähnung Familien Rempel in Danziger Werder

Brandregister im Jahr 1727.

|        |        |                    |   |    |  |
|--------|--------|--------------------|---|----|--|
| Rempel | Gehrt  | Platenhoff         |   |    |  |
| Rempel | Johann | Petershagenerfeldt | 1 | 10 |  |
| Rempel | Wellem | Tiegenhagen        | 1 | 15 |  |

In der Volkszählung der mennonitischen Gemeinden von 1776 sind bereits 17 Rempel-Familien angegeben:

1 Arend Rempel aus Ellerwald, Arbeitsmann. Mit Frau. Mietsmann.

2 Barth. Rempel aus Ellerwald, Landwirt. Mit Frau. Eigentümer.

3 Gerth Rempel aus Fürstenauerfeld, Landmann. Mit Frau, 1 Sohn, 2 Töchter. Eigentümer.

4 Peter Rempel aus Kamp, Arbeitsmann. Mietsmann.

5 Johann Rempel aus Klein Mausdorferweide, Landmann. Mit Frau, 1 Sohn, 2 Töchter. Eigentümer.

6 Remplin Eva und Mad. aus Königsberg, Mägde der Leon. Neudorffin.

7 Isebrand Rempel aus Lakendorf, Weber. Mit Frau, 3 Söhne. Eigengärtner.

8 Johann Rempel aus Lakendorf, Bauer. Mit Frau, 2 Söhne, 1 Tochter. Eigentümer.

9 Jakob Rempel aus Petershagen, Landwirt, mittelmäßig. Mit Frau, Eigentümer

10 Johann Rempel aus Petershagen, Landwirt. Mit Frau, 3 Söhne, 1 Tochter. Eigentümer.

11 Peter Rempel (Roempel) aus Petershagen, Arbeitsmann. Mit Frau, 2 Söhne. Mietsmann

12 Berend Rempel aus Petershagenerfeld, Landwirt. Mit Frau, 2 Söhne. Eigentümer.

13 Dircks Rempel aus Thiegenhagen, Landwirt. Mit 1 Sohn. auf geistlichem Grunde (Pfarrland). Grüßer.

14 Hans Rempel aus Thiegenhagen, Weber. Mit Frau. Eigentümer.

15 Rempelsche Witwe aus Tiegenhagen, Landwirt. Eigentümer.

16 Claas Rempel aus Walldorf, Landmann. Mit Frau, 1 Sohn, 2 Töchter. Eigentümer.

17 Johann Rempel aus Walldorf, Landmann. Mit Frau, 4 Söhne. Eigentümer.

(Horst Penner. Die ost- und westpreussischen Mennoniten. 1978. Teil 1. S. 455-456.)

### Die Familien Rempel von Stadtgebiet b. Danzig

Bei der westpreußischen Familie REMPEL handelt es sich um eine Mennoniten Familie, deren Mitglieder in den alten mennonitischen Kirchenbüchern von Stadtgebiet b. Danzig (hier ab 1673), Elbing, Tiegenhagen, Ladekopp, Rosenort und Heubuden zu finden sind (vgl. Gustav E. Reimer, Die Familiennamen der westpreußischen Mennoniten, 2. Aufl., Weierhof/Pfalz 1963, S. 116). In der jüngeren Vergangenheit (etwa ab 1800) dürften Familienangehörige auch in den evangelischen Kirchenbüchern Danzigs und Elbings zu finden sein. Bemerkenswert ist dabei, dass er zu jenen FN gehört, die sich durch eine frühe Konstanz der Schreibweise auszeichnen). Über den ältesten

Namensträger Rempel, der sich in Westpreußen zum Mennonitentum bekannte, liegen keine Unterlagen vor. Als ältestes Vorkommen gilt eine Erwähnung des Familiennamens in der Danziger Gemeinde im Jahre 1673. Erstaunlich aber bleibt, dass bereits 8 Jahre später dort kein NAMENSTRÄGERN Rempel mehr verzeichnet wird. Offensichtlich lag nur ein vorübergehender Aufenthalt vor. Die mennonitische Reformbewegung begann in Westeuropa in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Sie bestand aus Einwanderern aus Friesland und Holland, vom Niederrhein und anderen germanischen Ländern, aus der Schweiz und dem Elsass. Zur gleichen Zeit schloss sich wahrscheinlich die Familie Rempel den Mennoniten an. Diese Familie war vermutlich deutscher Herkunft – die wenigen Erwähnungen des Familiennamens Rempel in Urkunden aus dem 13. und 16. Jahrhundert beziehen sich auf verschiedene deutsche Länder. Religiöse Verfolgung zwang die Mennoniten, aus Westeuropa nach Osten zu fliehen. Im 18. Jahrhundert lebten Mennoniten an der unteren Weichsel in der Nähe der Freien Stadt Danzig. Unter ihnen waren die Rempel-Familien.

| Name                            | Grandma N. | Erregens                                                                                                                  |
|---------------------------------|------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 Simon Rempel<br>Ca. 1650      | 1165537    | Heiratet den 22.10.1673 Triencke Joosten in das Danziger Kirche Buch 1665-1943 Registriert. Frau gestorben den 3.01.1684. |
| 2 Jakob Rempel<br>Ca. 1650-1707 | 1165998    | Heiratet Ancke in das Danziger Kirche Buch 1665-1943 Registriert. Frau gestorben den 7.06.1699                            |
| 3 Johannes Rempel ca 1675       |            | F. Getrudes. Kind Maria, g. 1795 Tiegenhagen, Marienburg, Westpreußen.                                                    |
| 4 Johannes Rempel 1685-1739     |            | Petershagen, Minden, Westfalen, Preußen, Deutschland                                                                      |

|                               |        |                                                                                                                 |
|-------------------------------|--------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 5 Derck Rempel 1688-1740      | 75386  | um 1697 Petershagen, Minden, Westfalen, Preußen, Deutschland Helene Penner, Klaas 1740. Kalthof, G.W. Russland. |
| 6 Gerth Rempel ca. 1690-      |        | Petershagen, Minden, Westfalen, Preußen.                                                                        |
| 7 Johann Conr Rempel ca. 1695 | 266237 | Johann Paul 1723, Gerhard Rem. 1751 Anna Letkemann, Gerhard 1773 Janzen Chortitza. Johann 1772 Enns             |
| 8 Peter Rempel ca 1700-1740   | 103052 | Tiegenhagen, Marienburg, Westpreußen, Sohn Wilhelm 1733.                                                        |
| 9 Wellem Rempel 1700-1764     |        | Tiegenhagen, Marienburg, Westpreußen,                                                                           |
| 10 Berth Rempel 1703-1782     | 170744 | 1703-1782 (Luth/Neuheide)                                                                                       |
| 11 Gerhard Rempel 1705-1792   | 940110 | Dorotha, Isbrand 1737, Wilhelm 1760, Dietrich 1763. Stobbendorf, Marienburg, Königsberg.                        |
| 12 Jakob Rempel 1706-1787     | 152061 | gest. Petershagenfeld, GW.                                                                                      |
| 13 Dirk Rempel ca. 1708       | 16002  | Elisabeth Bruhn. die Danziger Kirche 1665-1943; Stadtgebiet, in Danzig.                                         |
| 14 Wilhelm Rempel 1716-1735   |        |                                                                                                                 |
| 15 Gerth Rempel 1721-1791     |        | (Luth/Fürstenau) d. in Lakendorf                                                                                |

|                                |         |                                                                                                                  |
|--------------------------------|---------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 16 Dirck Rempel 1724           | 1168784 | Taufe 13 Juli, 1749 Danzig-Stadtgebiet, die Danziger Kirche 1665-1943;                                           |
| 17 Bernhard Rempel 1729-1795   | 152092  | gest. Petershagenfeld, GW.                                                                                       |
| 18 Johann Rempel 1730-1795     | 152068  | gest. Petershagenfeld, GW.                                                                                       |
| 19 Arend Rempel 1732-1803      | 660748  | 1732-1803 (Luth/Jungfer) gestorben in Zeyersvorderkampen                                                         |
| 20 Wilhelm Rempel 1733-1816    | 103052  | Margaretha Siemens, Katharina Wiebe, Anna, Vater Peter. Chortitza. 1809 emigrierte Russland.                     |
| 21 Peter Rempel 1733 - 1793    | 406016  | Maria Thiessen 1776 census of Mennonites in West Prussia Kampe (Zeyersvorderkampen).                             |
| 22 Peter Rempel 1735-1788      | 198954  | Christina von Dycken, Peter 1759,                                                                                |
| 23 Dirks Rempel 1735-1780      |         | "wohnt auf geistlichem Grunde (Pfarmland)" 1735-1780 (Luth/Tghof)                                                |
| 24 Heinrich Rempel 1740 - 1822 | 1319756 | Preussisch Rosengart.                                                                                            |
| 25 Peter Rempel 1740 - 1811    |         | 25 Peter Rempel 1740 - 1811                                                                                      |
| 26 Isbrandt Rempel 1746-1791   | 46421   | F. Unbekannt, Jakob 1769, Duerck 1779, Isbrandt 1782, Krebsfelde G. W. Klein Mausdorferweide -- Tiegenhagen Mol. |

|                            |  |                                                                              |
|----------------------------|--|------------------------------------------------------------------------------|
| 27 Maria<br>Rempel<br>1695 |  | Tiegenhagen, Marienburg, Westpreußen,<br>Eltern. Johann und Gertrudes Rempel |
|----------------------------|--|------------------------------------------------------------------------------|

Siemon Rempel

Deutschland, ausgewählte evangelische Kirchenbücher 1500-1971  
Eheschließung

22. Oktober 1673 in Danzig, Westpreußen, Preußen, Deutschland.  
Art des Ereignisses Ehe.

Name Siemon Rempel

Heiratet am 22 Oct 1673

Heiratet Ort Danzig, Westpreußen, Preußen, Deutschland

Heiratet Ort (Original), Gdańsk, West Preussen, Deutschland

Kirche Name Mennoniten Gemeinde Danzig

Notiz Taufen, Heiraten, Tote u. Familienbuch 1598-1838

(Tiegenhagener Niederung). Petershagen

Johs. Rempel. \* ca. 1685, gestorben 25. 2.1738, F Erw.: 1723

Gerth Rempel. \* ca. 1690, gestorben 12. 12. 1747, F Erw.: 1728

Derk Rempel. \* ca. 1697, gestorben 8. 4.1740, F Erw.: 1723

Peter Rempel. \* ca. 1700, gestorben 25 5. 1740, F Erw.: 1724

(Eine Generation später weist der Ort bereits 7 Familien Rempel. auf.)

Mennonitische Geschichte und Ahnenforschung Tiegenhagen

Wellem Rempel. geboren vor 1700, gestorben vor 1764, Erw.: 1727

Peter Rempel. geboren vor 1700,

Derk Rempel. geboren ca. 1720, gestorben 28. 4.1764, Erw.: 1756

Wilhelm Rempel. geboren ca. 1716, gestorben 21. 7. 1735, Erw.: 1735  
Altendorf

Peter Rempel. geboren ca. 1701, gestorben 10. 8. 1771, Erw.: 1744

Wilhelm Rempel. geboren vor 1735, Erw.: 1755

Ältestes Siedlungszentrum scheint demnach Petershagen gewesen zu sein. Wenn um 1700 dort 4 Familien wohnten, dann beruht das kaum auf zufälliger Zuwanderung. Vielmehr muss im Ort mindestens eine Generation vorhanden gewesen seien.

[Aus der Liste „Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage“  
Aufzeichnungen.](#)

### **Gerth Rempel**

Geboren um 1690 - 1747 Petershagen, Preußen.

**Deitrich Derk Rempel** #75386 Geboren um 1688 Petershagen,  
Preußen. Gestorben 8. April 1740 Kalthof. Ehepartner Helena Penner

Kind Klaas Deitrich Rempel, geboren 3.10.1740 in Kalthof G. W.  
Preußen.

### **Maria Rempel**

Geboren 6. Februar 1695 in Tiegenhagen, Marienburg, Westpreußen,  
Preußen, Deutschland Vater Johann Rempel Mutter Gertrudis.

### **Johannes Rempel**

Geboren um 1685 Petershagen, Deutschland. Gestorben 25. Februar  
1738.

### **Wilhelm Rempel**

Geboren um 1716 Tiegenhagen, Marienburg, Westpreußen, Preußen,  
Deutschland

Gestorben 21. Juli 1733

## **Peter Rempel**

Geboren vor 1700 - 1740 Tiegenhagen, Marienburg, Westpreußen, Preußen, Deutschland

## **Dietrich Dirck Rempel #16002**

Geboren vor 1708 Gestorben unbekannt. Ehepartner Elizabeth Bruhn. Kind Agatha D B Rempel.

## **Gerhard REMPEL #940110**

Geboren um 1705 Stobbendorf, Marienburg, Westpreußen, Preußen, Deutschland

Geheiratet um 1736 Stobbendorf, Marienburg, Westpreußen, Preußen, Deutschland Ehepartner Mrs REMPEL, Mrs Anna REMPEL

Kinder Agatha REMPEL, Isbrandt REMPEL 1737, Katharina REMPEL.

## **Wellem Rempel**

Geboren vor 1700 Tiegenhagen, Marienburg, Westpreußen, Preußen, Deutschland Gestorben vor 1764.

## **Isbrandt Rempel\_#46421**

Geboren 1746, Gestorben 1791, Klein Maudorferweide, Ehepartner unbekannt. Kind Jacob Isbrandt, Johann Isbrandt, Duerck Isbrandt.

## **Isbrandt Rempel\_#153052**

Geboren 1735, Gestorben 1803 In Einlage, Chortitza\_Ehepartner Anna, Katharine. Kind Dietrich Rempel, Wilhelm Rempel.

**Peter Rempel** Ehepartner Elisabeth Warner Kind Heinrich Rempel 1775, Peter Rempel. Wie man im oberen Absatz erkennt, war der Name (auch der Familienname) Rempel in den früheren Zeiten ziemlich stark in Europa vertreten.

Die ersten Erwähnungen des Namens Rempel tauchten zur Zeit der Christentum-Einführung in den Mythologien auf.

Tausend Jahre später im 11-12 Jahrhundert, taucht der Name als Familiennamen überall in Europa auf.

Vor 1143 Familie Rempel in Honnef dann in Kriegsdorf.

Vor 1250 Familie Rempel in der Stadt Pfullingen

Vor 1320 Wolf Rempel in Sonnenberg, Thüringen

Vor 1345 Marten Rempel in Breslau

Vor 1350 Rempel von Nymans in Schlesien

Vor 1387 Rempel Ratold in Glatz Schlesien

Vor 1389 Friedrich Rempel in Bremen

Vor 1397 Rempel in der Stadt Zülrich usw.

In die evangelischen Kirchenbücher von 1500 – 1700 Württemberg sind die meisten Namen Rempel zu finden. Zu der gleichen Zeit ist der Name Rempel In die evangelischen Bücher in anderen Regionen zu finden, wie in: Frankfurt am Main und Hessen-Nassau, in Bayern, Sachsen, Mecklenburg-Schwerin, Neufang, Nieheim, Höxter, Minden, Schlesien usw.

In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhundert ist der Name Rempel auch in Danziger Werder wie in den evangelischen so auch in den Mennonitischen Kirchenbücher zu finden.

Bei der Untersuchung die Vornamen ist mir aufgefallen, dass die Vornamen bei den Danziger Mennoniten mit den Württemberger Familien Rempel identisch sind. So ist Johann Martin Rempel geboren 16.01.1706 in Württemberg, Deutschland. Gestorben vor 1795 Groß Werder, Kreis Osterode, Ostpreußen, Preußen, Deutschland. Sein

Vater war Joh Ulrich Rempel geb. ca. 1675, Mutter Maria Barbara Hellmann.

## Auswanderung nach Russland

Von 1789 bis 1840 zogen mehrere hundert mennonitische Familien aus Preußen nach Russland. Darunter (laut Peter Rempel) mindestens 39 Rempel-Familien. Nach meinen Untersuchungen über 60 Familien. In Russland siedelten sich die Rempels in den Kolonien Anlage, Burwalde, Nieder Chortitza, Neu Osterwik, Neuendorf, Rosenthal, Chortitza, Schönwiese und Schönhorst im Gebiet Jekaterinoslavskaya und Gnadenfeld, Lichtenau, Lichtfelde, Rosenort, Tiegenhagen und Fürstenau Taurische Gebiet an. In den Jahren von 1788 bis 1870 sind etwa 2.300 mennonitische Familien nach Russland eingewandert. Davon etwa 462 Fam. nach Chortitza, 1200 nach der Molotschna, 500 nach Samara; 80 Fam. blieben in Wilna angeblich auf dem Weg nach der Ukraine.

Vor der Revolution von 1917 lebten die Mennoniten-Rempel-Familien in Jekaterinoslaw, Tauride, Cherson, Saratow, Ufa, Orenburg, Kasachstan, Altai und anderen Provinzen Russlands. Die Zahl der Rempels im Russischen Reich erreichte mehrere Tausend Menschen. Die Mennoniten Rempels waren hauptsächlich in der Landwirtschaft tätig und besaßen bedeutende Grundstücke. In den späten XIX - frühen XX Jahrhunderten. Industrieunternehmen der Rempels entstanden. Sie stellten hauptsächlich landwirtschaftliche Maschinen und Werkzeuge her.

## Was waren die Gründe für die Auswanderung

Das waren Religiöse, Ökonomische, Land Mangel, Militärische Auswanderungsgründe.

Als Beauftragter der russischen Zarin Katharina II. trat Georg von Trappe 1786 vor Mennoniten in Danzig auf. Es gelang ihm, diese für

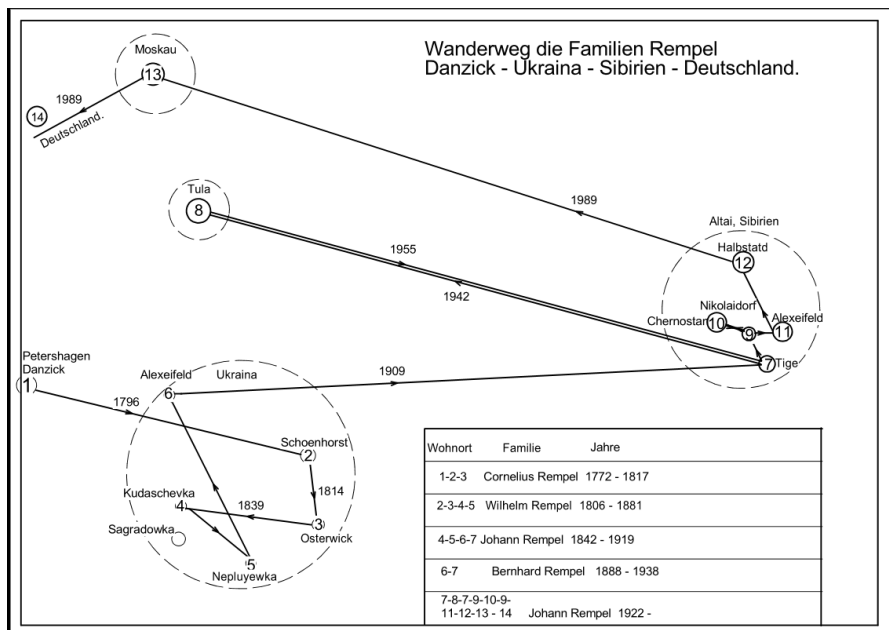
eine Ansiedlung in Russland zu gewinnen.

Zunächst aber reiste eine Delegation der Gemeinde in das vorgesehene Siedlungsgebiet, um sich vor Ort einen Eindruck von den Verhältnissen zu machen und die konkreten Siedlungsbedingungen auszuhandeln.

Nach Abschluss der Verhandlungen mit dem Beauftragten der Zarin, Fürst Potjomkin, wurden im September 1787 folgende Punkte durch Katharina II. bestätigt:

- Den Mennoniten wurde Religionsfreiheit zugesagt.
- Jede Kolonisten Familie erhielt 65 Desjatinen Land zugeteilt.
- Die russische Regierung verpflichtete sich, Holz für den Hausbau sowie Baumaterial für die Errichtung von zwei Mühlen zur Verfügung zu stellen.
- Für den Kauf landwirtschaftlicher Geräte und Saatgut erhielt jede Familie ein Darlehen von 500 Rubeln, das nach 10 Jahren in drei Raten zurückzuzahlen war.
- Für die Zeit bis zur ersten Ernte wurde eine Unterstützung von 10 Kopeken pro Tag und Person zugesagt.
- Für die ersten zehn Jahre nach der Ansiedlung musste keine Landsteuer entrichtet werden. Danach waren pro Desjatine und Jahr 15 Kopeken zu zahlen.
- Befreiung vom Militärdienst, Fuhrdiensten, öffentlichen Arbeiten und Einquartierungen.
- Die Mennoniten waren verpflichtet, Brücken und Wege in ihrem Siedlungsgebiet zu pflegen und gegebenenfalls zu reparieren.
- Für die Reise in das Siedlungsgebiet erhielt jeder Erwachsene pro Tag 25 und jede Person unter 15 Jahren 12 Kopeken.

1789 fand die erste Ansiedlung preußischer Mennoniten in Russland statt. 228 Familien (rund 1.000 Personen) aus Marienwerden wurden auf der Dnjepr-Insel Chortitza im heutigen Gouvernement Jekaterinoslaw angesiedelt.



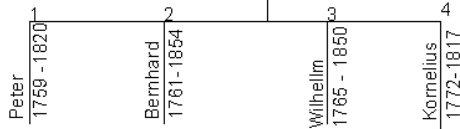
Als Kolonisten hatten sich vor allem "kleine Leute" wie Zimmerleute, Milchträger, Leineweber, Tagelöhner, Knechte und nachgeborene Bauernsöhne, deren Chance auf einen eigenen Hof angesichts der Landknappheit gering war, gemeldet.

Zwischen 1793 und 1796 kamen insgesamt weitere 118 Mennoniten Familien nach Russland, die auf die bereits bestehenden Kolonien auf Chortitza, im Kreis Alexandrowsk und Neu-Moskau aufgeteilt wurden. Insgesamt entstanden zwischen 1789 und 1797 elf mennonitische Kolonien. Eine Bestätigung ihrer Privilegien erhielten die Mennoniten 1800 durch einen Gnadenbrief vom russischen Zaren Paul I. Die Aufhebung aller Privilegien der Russlanddeutschen durch den russischen Zaren Alexander III. im Jahr 1871 traf vor allem die Mennoniten hart. Die ihnen zugesagte Befreiung vom Militärdienst war damit hinfällig geworden. Zwar konnte in Verhandlungen ein Ersatzdienst durchgesetzt werden, dennoch zogen es viele Mennoniten vor, Russland in Richtung Nord- und Südamerika zu verlassen. Zwischen 1874 und 1879 wanderten Tausende von ihnen aus.

# Unser Rempel Zweig.

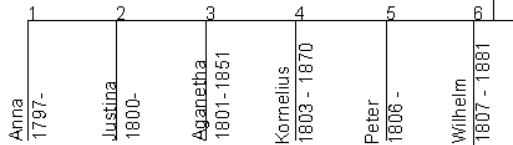
## Peter Pempel + Kristina von Dycken

1735 - 1788      1731 - 1785



1 - 3: Kinder aus 1. Ehe mit Katherina Reimer  
4 - 7: Kinder aus 2. Ehe mit Helena Neufeld.  
8: Kind aus 3. Ehe mit Elizabeth Heppner.

1. G. in Russ. geb.



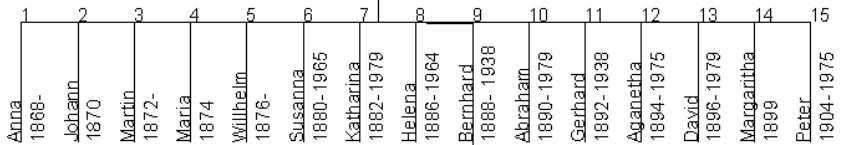
2. G.

Kinder aus der Ehe mit Anna Gisbrecht.



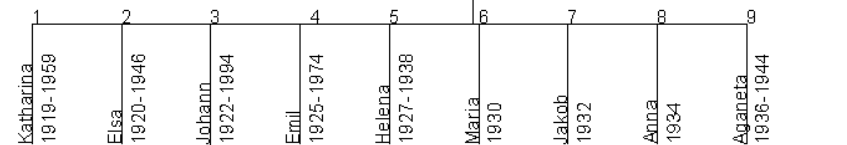
3. G.

1 - 7: Kinder aus 1. Ehe mit Susanna Harder.  
8 - 15: Kinder aus 2. Ehe mit Anna Redekopp.



4. G.

1 - 5: Kinder aus 1. Ehe mit Elisabeth Schwarz.  
6 - 9: Kinder aus 2. Ehe mit Justina Renpenning.



5. G.

Kinder aus der Ehe mit Katharina Plett.

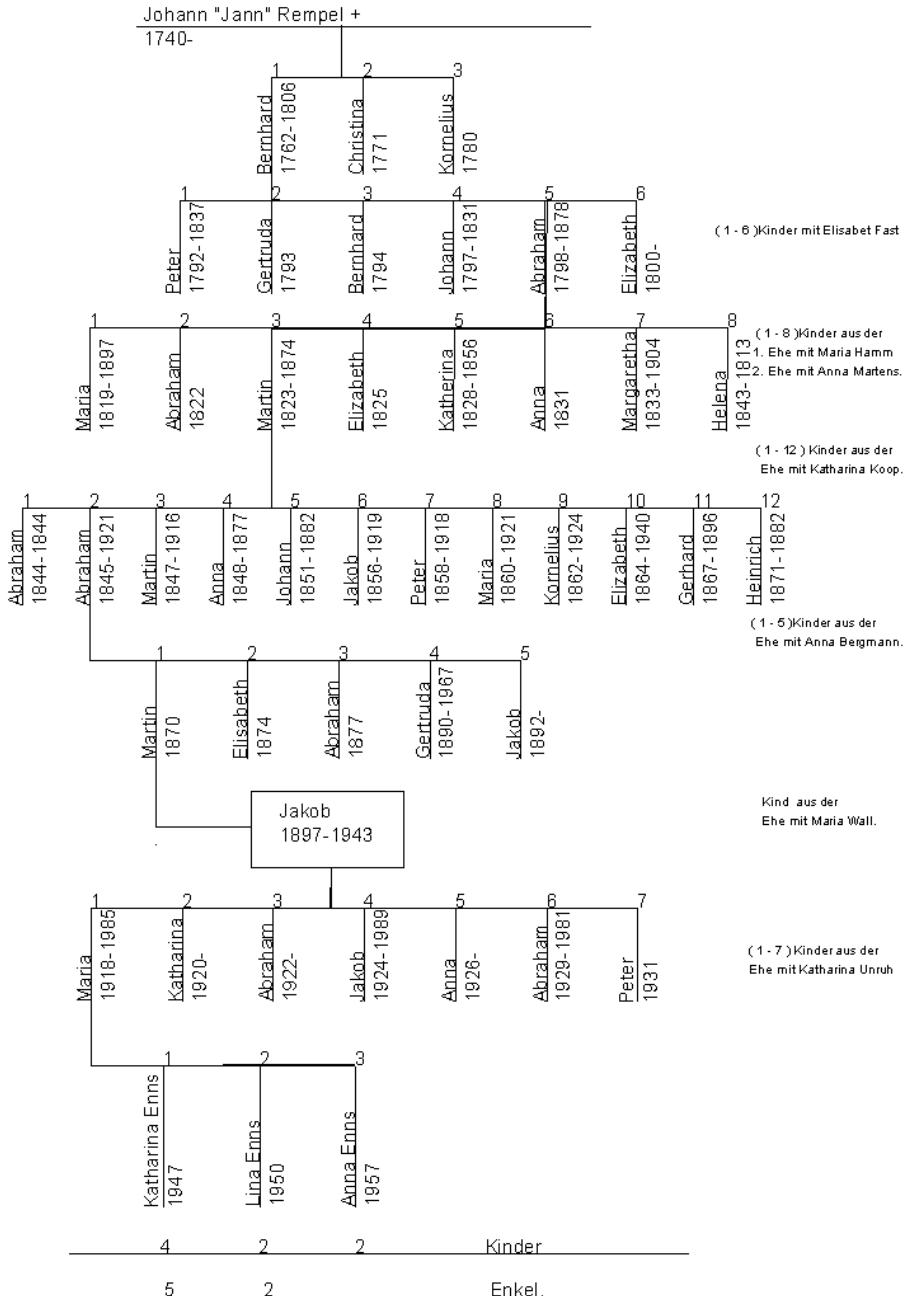


K i n d e r.

6. G.



# Meine Frau Rempel Zweig. (1740 - 2008 )



## Ausgewanderte Familien Rempel aus Preußen nach Chortitza.

| Name               | Geb. |               | Ort Preussen |  | Ehegatte           | Geb. | Ansiedlungsort |                    |    | Kinder |    | Grandma | Angehörige         |
|--------------------|------|---------------|--------------|--|--------------------|------|----------------|--------------------|----|--------|----|---------|--------------------|
|                    | Geb. | Dorf          | Amt          |  |                    |      | Jahr           | Dorf               |    | S.     | T. |         |                    |
| 1 Peter Rempel     | 1759 | Petershagen   | Tiegenhof    |  | Kornelia           | 1772 | 1789           | Schönhorst         | 7  | 2      | 2  | 265485  | Vater Peter 1735   |
| 2 Bernhard Rempel  | 1761 | Petershagen   | Tiegenhof    |  | Margaretha Neufeld | 1755 | 1789           | Schönhorst         | 5  | 3      | 2  | 196687  | Vater Peter 1735   |
| 3 Wilhelm Rempel   | 1765 | Petershagen   | Tiegenhof    |  | Sarah Abrams       | 1757 | 1789           | Schönhorst         | 9  | 2      | 1  | 149671  | Vater Peter 1735   |
| 4 Kornelius Rempel | 1772 | Petershagen   | Tiegenhof    |  | Katharina          | 1772 | 1796           | Schönhorst         | 12 |        | 5  | 196663  | Vater Peter 1735   |
| 5 Heinrich Rempel  | 1766 | Königsberg    |              |  | Helena Wiebe       | 1756 | 1795           | Schönhorst         | 6  | 2      | 1  | 149677  | Vater Isbrand 7    |
| 6 Johann Rempel    | 1752 | KleinMausdorf | Elbing       |  | Margaretha         | 1748 | 1796           | Einlage            |    | 1      | 2  | 149742  |                    |
| 7 Isbrandt Rempel  | 1737 | Stobbendorf   |              |  | Katharina Friesen  | 1735 | 1788           | Einlage            |    | 2      | 2  | 153052  | Vater Gerhard 1705 |
| 8 Wilhelm Rempel   | 1733 | Stobbendorf   |              |  | Margaretha Siemens | 1759 | 1809           | Einlage            |    | 1      | 1  | 103052  | Sohn. Johann       |
| 9 Dietrich Rempel  | 1752 | Altendorf     | Stuhm        |  |                    |      | 1788           | Einlage            | 1  | 4      | 2  |         |                    |
| 10 Peter Rempel    | 1797 | -----         | -----        |  | Barbara Epp        | 1810 | 1808           | Schönhors          | 13 |        |    | 69111   | Vater. Heinrich 5  |
| 11 Johann Rempel   | 1772 | Fürsternauerw |              |  | Helena Ens         | 1774 | 1802           | Rosenthal,Burwald  |    | 3      | 3  |         | Vater Gerhard 19   |
| 12 Peter Rempel    | 1761 | Elerwalde     |              |  | Margaretha         | 1773 | 1795           | Chortitza          |    |        |    |         |                    |
| 13 Isbrand Rempel  | 1746 | Laakendorf    | Elbing       |  |                    |      |                |                    |    |        |    | 46421   |                    |
| 14 Wilhelm Rempel  | 1761 | Königsberg    | East Prussia |  | Katharina          | 1774 | 1793           | Einlage, Rosenthal | 8  | 1      | 2  | 155957  | Vater Isbrandt 7   |
| 15 Johann Rempel   | 1774 | Tiegenhagen   | Tiegenhof    |  | Helena             | 1777 | 1804           | Rosenthal          |    |        |    | 525364  | Vater. Isbrandt 13 |
| 16 Gerhard Rempel  | 1773 | Tiegenhagen   |              |  | Eva Janzen         | 1780 | 1796           | Schönwiese         |    | 1      | 1  | 63748   | Vater Gerhard 19   |
| 17 Dietrich Rempel | 1763 | Königsberg    |              |  | Helena Wiebe       | 1772 | 1795           | Einlage, Rosenthal | 3  | 4      |    | 153054  | Vater. Isbrandt 7  |
| 18 Johann Rempel   | 1772 | Rosenort      |              |  | Magdalena Enns     | 1774 | 1795           | Burwald            | 15 |        |    | 146517  | Vater Gerhard 19   |

|                       |      |               |                     |      |                   |    |   |        |                 |
|-----------------------|------|---------------|---------------------|------|-------------------|----|---|--------|-----------------|
| 19 Gerhard Rempel     | 1751 | Fürstenaerwei | Anna Lettkemann     | 1797 | Schönwiese        | 11 | 3 | 266237 |                 |
| 20 Dietrich Rempel    | 1788 | Ellerwald     | Margaretha Neufeld  | 1785 | 1804 Schönhorst   | 14 |   | 227619 |                 |
| 21 Peter Rempel       | 1770 |               | Maria               | 1768 | 1803              | 16 |   |        |                 |
| 22 Gerhard Rempel     | 1764 |               | Anna                | 1766 | Einlage Ch.       |    |   | 343222 |                 |
| 23 Dietrich Rempel    | 1779 | Ellerwald     | Elisabeth Dyck      | 1772 | 1804 Rosental Ch. | 19 |   | 149748 | v. Dietrich     |
| 24 Klaas Rempel       | 1774 |               |                     |      | 1795 Nieder Ch.   |    |   | 198250 | Peter + 1793    |
| 25 Peter Rempel Widow | 1735 |               | Maria Thiesen       | 1793 | Schönhorst        |    |   | 60255  |                 |
| 26 Isbrand Rempel     |      | Elbing        | Gestorb1806         |      | 1795 Chortitza    | 10 |   |        |                 |
| 27 Johann Rempel      | 1778 | Kleinmausdorf | Kristina Neufeld    | 1782 | 1789 Einlage Ch.  | 2  |   | 149739 | Vater. Johann 6 |
| 28 Jakob Rempel       | 1792 |               | Helena Unrau        | 1797 | Schönhorst        |    |   | 228658 |                 |
| 29 Gerhard Rempel     | 1789 |               | Margaretha          | 1783 | Einlage           |    |   | 809070 |                 |
| 30 Wilhelm Rempel     | 1772 |               |                     |      | Schönhorst        |    |   |        |                 |
| 31 Widow Rempel       | 1735 | Kampe         | Peter Rempel t 1793 |      | Schönhors         | 4  |   | 406016 |                 |

# Ausgewanderte Familien Rempel aus Preußen nach der Molotschna.

| Name               | Geb. | Ort Preussen     |            | Ehegatte         | Geb. | Ansiedlungsort |             | Kinder |   | Grandma | Angehörige                 |
|--------------------|------|------------------|------------|------------------|------|----------------|-------------|--------|---|---------|----------------------------|
|                    |      | Dorf             | Amt        |                  |      | Jahr           | Dörfer      | S      | T |         |                            |
| 1 Abraham Rempel   | 1798 | Kalthof          | Marienburg | Maria Wiens      | 1798 | 1834           | Gnadenfeld  | 31     |   | 935250  | v.<br>Dietrich, Klaas 1740 |
| 2 Abraham Rempel   | 1798 | Petershagen      |            | Maria Hamm       | 1795 | 1818           | Margenau    |        |   | 6444    | V. Bernhard, Johann        |
| 3 Dietrich Rempel  | 1768 | Ellerwald        | Elbing     | Elisabeth Dyck   | 1771 | 1804           | Rosenort    |        |   | 149748  | Johann Dyck                |
| 4 Klaas Rempel     | 1766 | Kalthof/Kaldowe  | Marienburg | Justina Klassen  | 1784 | 1805           | Schönsee    | 18     | 1 | 46452   | v. Klaas 1740              |
| 5 Dirck Rempel     | 1777 | Klein Nausdorf   |            | Katharina Krüger | 1784 | 1804           | Tiegenhagen |        |   | 46424   | v. Isbrand                 |
| 6 Gerhard Rempel   | 1809 | Krebsfelde       |            | Helena Wiens     | 1828 |                | Lichtenau   | 28     |   | 149953  |                            |
| 7 Gerhard Rempel   | 1767 | Zeyersniederker. | Elbing     | Sarah Wölm       | 1778 | 1804           | Rosenort    | 17     | 2 | 46427   | V. Duerk                   |
| 8 Gertrud Rempel   |      | Spittelhof       | Elbing     |                  | 1804 |                |             | 22     |   |         |                            |
| 9 Peter Rempel     |      | Zeyersvorderker. | Elbing     | Regina           | 1796 | 1818           | Lichtfelde  | 2      | 3 | 61812   |                            |
| 10 Jakob Rempel    | 1769 | Krebsfelde       |            | Maria Harder     | 1769 | 1804           | Tiegenhagen | 20     | 4 | 2       | 46423                      |
| 11 Jakob Rempel    | 1798 | Reinland         |            | Justina          | 1798 | 1818           | Halbstadt   | 33     |   | 62029   | Vater Isbrandt 1746        |
| 12 Johann Rempel   | 1801 | Kalthof GW       |            | Anna Franz       | 1811 | 1837           | Gnadenfeld  | 32     |   | 100592  | V. Jakob 1745              |
| 13 Johann Rempel   | 1774 | Krebsfeld        |            | Helena           | 1778 | 1804           | Tiegenhagen | 21     |   | 525364  | V. Dietrich 1762           |
| 14 Johann Rempel   | 1796 | Ellerwald        | Elbing     | Helena Dörksen   | 1798 | 1832           | Sparrau     | 30     |   | 149955  | V. Isbrand 1746            |
| 15 Heinrich Rempel | 1795 | Rodau            | Riesenburg | Elisabeth        | 1804 |                | Lichtenfeld |        |   | 46448   | V. Peter                   |
| 16 Johann Rempel   |      | Ellerwald        | Elbing     |                  | 1819 |                |             | 27     |   |         | V. Johann                  |
| 17 Johann Rempel   | 1761 | Jungfer          |            | Judith Wiens     | 1804 |                |             |        |   | 46446   | Kamm als Knecht            |
| 18 Peter Rempel    | 1780 | Tiegenhof        |            | Hlena Brand      | 1778 | 1804           | Fuerstenau  |        |   | 43978   |                            |

|                        |        |                    |        |                      |      |             |              |    |  |        |                                    |
|------------------------|--------|--------------------|--------|----------------------|------|-------------|--------------|----|--|--------|------------------------------------|
| 19 Peter Rempel        | 1776   | Grossmausdorf      | Elbing | Hilena               | 1805 | Tiegenhagen |              |    |  | 105802 | V. Duerck                          |
| 20 Isbrandt Rempel     | 1790   |                    |        | Margaretha           | 1788 | 1814        | Sparrau      | 24 |  |        |                                    |
| 21 Peter Rempel        | 1803   | Marientburg        |        | Maria Wiens          | 1803 | 1828        | Sparrau      | 29 |  | 53416  |                                    |
| 22 Peter Rempel        | 1792   | Einlage            |        | Katharina Berg       | 1780 | 1818        | Lichtfelde   | 25 |  | 3875   | V. Peter                           |
| 23 Johann Rempel       | 1788   |                    |        | Katharina            | 1789 |             | Ladekopp     |    |  |        | V. Bernhard                        |
| 24 Wilhelm Rempel      | 1733   | Zeyersvorderkampen |        | Margaretha<br>Siemen | 1759 | 1809        | s. Chortitza | 23 |  | 103052 | S. Wilhelm 149673                  |
| 25 Jakob Rempel        | Knecht | Ellerwalde         |        |                      |      |             |              | 26 |  |        |                                    |
| 26 Johann Rempel       | 1755   |                    |        |                      |      | 1828        | Sparrau      |    |  | 53776  |                                    |
| 27 Jakob Rempel        | 1798   |                    |        | Anna Rempel          | 1800 |             | Tiegerweide  |    |  | 52668  | V. Jakob 706361                    |
| 28 Cornelius<br>Rempel | 1801   |                    |        | Maria                | 1799 |             | Lichtfelde   |    |  | 62952  | V. Dürck 660743                    |
| 29 Isbrand Rempel      | 1776   | Grossmausdorf      |        | Margaretha<br>Helena | 1777 | 1804        | Tiegenhagen  |    |  | 46436  | V. Dürck 660743<br>v. Isbrand 1746 |

Es hat sicherlich viele *Rempel* gegeben, die im Laufe der Geschichte unbedeutend waren, obwohl, aus welchem Grund auch immer, nicht alle historischen Chroniken sie erfasst haben oder die Daten nicht bis in die Gegenwart gelangt sind. Leider wurden nicht alle großen Beiträge der Männer und Frauen, die den Nachnamen *Rempel* trugen, zu ihrer Zeit von den Historikern der Zeit berücksichtigt. Obwohl ein Nachname eine Person an eine anerkannte Abstammung und an einen Adelstitel binden kann, sind es Gott sei Dank die einzelnen Menschen, die im Laufe ihres Lebens und als Ergebnis bestimmter herausragender Taten oder von Bedeutung für die Gemeinschaft, in der sie lebten, ihrem Nachnamen Berühmtheit verleihen und zu Begründern bedeutender Abstammungen werden können. Aus diesem Grund versuche ich, in diesem Buch denjenigen Personen mit dem Nachnamen *Rempel* Bedeutung zu verleihen, die aus irgendeinem Grund ihren Einfluss im Laufe der Geschichte hinterlassen haben.

## Rudolf Rempel.



Rudolf Rempel (geboren 31. Mai 1815 in Bielefeld; gestorben 28. August 1868 in Kissingen; vollständiger Name: *Rudolf Heinrich Clamor Friedrich Rempel*) war ein deutscher Kaufmann, Unternehmer und Kommunalpolitiker.

Der Sohn des *Hieronymus Friedrich Rempel* (1772–1825) und dessen erster Ehefrau *Auguste Friederike Rempel geb. Schwarz* (1781–1835) wurde am 14. Juni 1815 in Bielefeld-Neustadt evangelisch getauft.

Rempel erlernte im Bielefelder Handelshaus *Bertelsmann & Sohn* den Kaufmannsberuf und war dort nach abgeschlossener Lehre noch drei Jahre als kaufmännischer Angestellter tätig. Mit 21 Jahren gründete er

sein eigenes Einzelhandelsgeschäft. Später führte er mit einem Partner eine Leinenhandlung und beteiligte sich an der Glasfabrik *Reese & Co.* sowie als Mitgründer an der Nähmaschinenfabrik *Baer & Rempel* („Phoenix Nähmaschinen“).

Neben seiner kaufmännischen Tätigkeit engagierte sich Rempel sehr stark kommunalpolitisch. Er war der Finanzier der linksdemokratischen bis frühsozialistischen Wochenschrift *Das Westphälische Dampfboot*. Er setzte sich speziell für eine Verbesserung der Lebensverhältnisse der Leinenweber ein, die durch die fortschreitende maschinelle Fabrikation in große Not geraten waren.

Er widmete sich der Hebung und Förderung des industriellen Lebens und gründete im Jahr 1847 die Gesellschaft „Eintracht Bielefeld“ e. V., in der alle Stände Bielefelds ohne Unterschied vertreten waren und deren Direktor er bis zu seinem Tod blieb.

Angeregt durch die Ideen der Französischen Revolution, schrieb er zahlreiche Artikel für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften der Ravensberger Region, in denen er seine republikanische Gesinnung nachhaltig vertrat. Die von ihm herausgegebene Wochenzeitschrift *Der Volksfreund* stellte er unter das Motto „Freiheit, Wohlstand, Bildung für alle“. In seinen Forderungen nach *Volkssouveränität* und einer *Verfassung auf breiter demokratischer Grundlage* ging Rempel in der Deutschen Revolution von 1848/1849 bis zur äußersten Grenze. Er galt bald als der „Robespierre von Bielefeld“. Gegen eine Belohnung von 200 Reichstalern wurde er steckbrieflich gesucht. Seiner Verhaftung entzog er sich durch die Flucht nach Paris. Rempel stand in Briefkontakt mit Karl Marx und Friedrich Engels und dürfte beide wohl auch persönlich gekannt haben.

Ein Jahr später (1849) vom Schwurgericht in Münster freigesprochen, kehrte er in seine Heimatstadt Bielefeld zurück. Um das Jahr 1862 führte er die Bielefelder Liberalen. Eine Festveranstaltung am 18. Oktober 1862 *„schloss (er) mit einem Hoch auf das feste*

*Zusammenhalten des Bürger- und Bauernstandes gegen den feudalen Adel und das Junkertum“.[1]*

Rempel setzte sich für das Wohl der Stadt Bielefeld als langjähriger Stadtverordneter, Kreistagsabgeordneter und mehrmaliger Vorsitzender der Stadtverordneten-Versammlung ein. Im Schulkuratorium der Stadt wirkte er bei der Erweiterung und Verbesserung des Bielefelder Schulwesens mit.

Rempel heiratete *Minna geb. Vaerhof* (geboren 8. September 1819 in Ummeln; gestorben 20. November 1867 in Bielefeld). Sein Sohn war der gleichnamige Chemiker Rudolf Rempel (1859–1893), der Erfinder der Weckgläser.

Rempel starb im Alter von 53 Jahren während eines Kuraufenthalts in Kissingen und wurde auf dem Alten Friedhof in Bielefeld beigesetzt.

## Rempel - berühmte Persönlichkeiten in Russland.



### Martin Rempel

ehemaliger Vorsitzender des Orlovsky-Dorfrats in Russland. Teilnehmer an den Kämpfen der Roten Armee mit China im Jahr 1929 auf der Chinesischen Ostbahn (CER). Der Konflikt war ein sowjetisch-chinesischer bewaffneter Konflikt, der 1929 stattfand (Foto aus der Zeitung Landmann, 1929). Inschrift: „Ehemaliger Vorsitzender des Dorfrats von Orlowo Altai, jetzt Ausbilder des deutschen Bezirksvorstands. Wiederholt ausgezeichnet für gute Arbeit bei der Umsetzung von Produktions- und Finanzplänen "

## **Anthony Rempel**

der Sohn von Major Johann Rempel und Agafya Filipovich, wurde am 15. April 1792 in der Stadt Gorodzja im Bezirk Novogrudok geboren. Nach dem Tod seines Vaters wuchs er im Haus seines Vormunds Graf Karl von Mähren auf. Nach seinem Eintritt in den Militärdienst diente Antony als Adjutant unter demselben Karl von Mähren. 1812 nahm er im Rang eines Leutnants und Adjutanten von Brigadegeneral Karl Moravsky am Feldzug der französischen Armee in Russland teil.

Nach vielen Kämpfen wurde er von der russischen Armee in der Nähe von Yavor (in der Nähe von Kowno) gefangen genommen. Durch die gnädigste Vergebung von Kaiser Alexander I. wurde er in das Haus seines Vormunds zurückgebracht. Dann lebte er auf seinem eigenen Gut Zaushi in der Provinz Minsk, besaß 111 Seelen Bauern und 975 Morgen Land. Er war verheiratet mit Pomelia Stanislavovna, die um 1807 geboren wurde. 1835 wurde ihr Sohn Stanislav Vincent Karl geboren; 1841 wurden die Zwillinge Lev Stefan und Josef geboren, die am fünften Tag nach der Geburt starben. Die letzte lebenslange Erwähnung von Anthony Rempel bezieht sich auf das Jahr 1857. Erblicher Adliger des Minsker Bezirks der Provinz Minsk. Der Bezirk Nowogrudok ist eine Verwaltungseinheit in den Gouvernements Slonim, Litauen Grodno und Minsk die in den Jahren 1795-1920 existierte. Das Zentrum ist die Stadt Novogrudok.

**Heinrich Rempel** (geboren 14. Juni 1901 in Rummelsburg, Pommern; gestorben 12. Juli 1978 in Apolda) war ein deutscher Prähistoriker, der sich insbesondere bei der Entwicklung der Mittelalterarchäologie in Mitteleuropa bleibende Verdienste erworben hat.

Hans Rempel (Verleger) (1904–2004), deutscher Verleger Rempel war Verleger und Chefredakteur der Gießener Allgemeinen Zeitung. In den 1950er Jahren wirkte er maßgeblich an der Zusammenführung der

Vereinigung der hessischen Altverleger mit dem Lizenzträger der Zeitungen in Hessen im Verband Hessischer Zeitungsverleger mit, dessen Vorstand er von Gründung 1954 bis 1979 angehörte, darunter von 1969 bis 1975 als stellvertretender Vorsitzender. Er begründete zudem die Geschichtszeitschrift *Damals* und fungierte von 1969 bis 1992 als deren Herausgeber.

**David G. Rempel** erhielt seinen Ph. D. in Geschichte von der Stanford University. Von 1934 bis zu seiner Emeritierung 1964 war er Professor für Geschichte am College of San Mateo in Kalifornien. Carlson Cornelia Rempel:

Cornelia Rempel Carlson, Tochter von David G. Rempel, hat das Manuskript zur Veröffentlichung herausgegeben.

Eine mennonitische Familie im zaristischen Russland und der Sowjetunion, 1789-1923

Rempel kombiniert seinen Bericht aus erster Hand über das Leben in russischen mennonitischen Siedlungen während der bedeutenden Periode von 1900-1920 mit einem reichhaltigen Porträt von sechs Generationen seiner Vorfahren Familie seit der Gründung der ersten Kolonie im Jahr 1789.

**Hans Rempel** (Theologe) (1909–1990), deutscher lutherischer Pastor

Rempel wurde 1909 als Kind deutschstämmiger mennonitischer Bauern in Rodnitschnoje am Ural geboren, wo er Kindheit und Jugend verbrachte. Er besuchte die Schulen in Rodnitschnoje und Pretoria/Ural. Er erlebte den russischen Bürgerkrieg, die katastrophale Hungersnot 1921–1922 in Sowjetrußland und die Kollektivierung der Landwirtschaft in der Sowjetunion. 1929 im Zuge des stalinistischen

Terrors verhaftet und 1930 nach Archangelsk verbannt, gelang ihm eine abenteuerliche Flucht über Norwegen und England nach Deutschland. Ausgestattet mit einem Nansen-Pass, ausgestellt von der Deutschen Botschaft in London, war er zeitweilig im „Flüchtlingslager für Russlanddeutsche“ in der früheren Unteroffiziersschule in Mölln untergebracht.

**Hans Rempel** (Musiker) (1940–2016) deutscher Pianist, Komponist und Musikredakteur

**Heinrich Rempel** (1901–1978), deutscher Prähistoriker

**Peter Rempel**, österreichischer Komponist

Rudolf Rempel (Industrieller) (1815–1868), deutscher Industrieller und Politiker

**Rudolf Rempel** (Chemiker) (1859–1893), deutscher Chemiker

**Rudolf Rempel** (Richter) (1892–1977), deutscher Richter am Reichsgericht

[Rempel Mennoniten in Russland. - berühmte Persönlichkeiten.](#)

Rempel, Jakob Aron (1883-1943) (#349212) aus Schonfeld, Borozenko; Studierte in der Universität von Basel (1906-12) Philosophie und Theologie. Während des Studiums unterrichtete er in der Predigerschule in Basel, die er zuvor besucht hatte, Kirchengeschichte und griechische Sprache. 1912-15 Lehrer der Zentralschule in Chortitza, später Prediger in Gruenfeld. Unterrichtete an der Universität Jekaterinoslaw. Bekam den Titel Professor an der Universität Moskau, wurde aber gleich wegen religiöser Tätigkeit aberkannt.

Rempel, Heinrich Aron (1861-1900) (#260314) geb. in Gnadenfeld, Molotschna. Studierte 1895 in St. Crishona, Basel. Prediger in Karassan, Krim.

Rempel, Aaron Abram (1886-?) (#741541). Ob er studiert hat ist nicht klar, unterrichtete aber seit 1906 im Lehrerseminar an der Volksuniversität in Moskau. Einer von dem Gründer und erster Vorsitzender (1923-25) der Abteilung des "Allrussischen Mennonitischen Landwirtschaftsverbands" in Omsk. Seit 1926 unterrichtete Deutsch am Agropedtechnikum in Omsk.

Rempel, Dietrich geb. 19.7.1914 (#neu) in Molotschansk. Beendete 1938 das Pädagogische Instituts in Odessa. Lehrer in Aktjubinsk und Prosaschriftsteller.

Rempel, Hermann Hermann (1925-1982) (#158598) Studierte 1941 im Lehrerinstitut in Kriwoj Rog. 1942-44 an der Albertus-Universität in Königsberg.

Rempel, Dietrich Dietrich geb. 22.09.1887 (#741282) in Memrik, Jekaterinoslaw. Studierte Medizin (Psychiatrie) in Dorpat in den Jahren 1910-1918. Das einzige Mitglied, mennonitischer Herkunft, der "Korporation Teutonia" (seit 8.12.1910). Eine "Kolonistische Studentenverbindung", die eine stark nationale Ausrichtung hatte.

Rempel, Gerhard G. aus New York, Bachmut; Institut für Elektrotechnik 1910, Petersburg. (Russland)

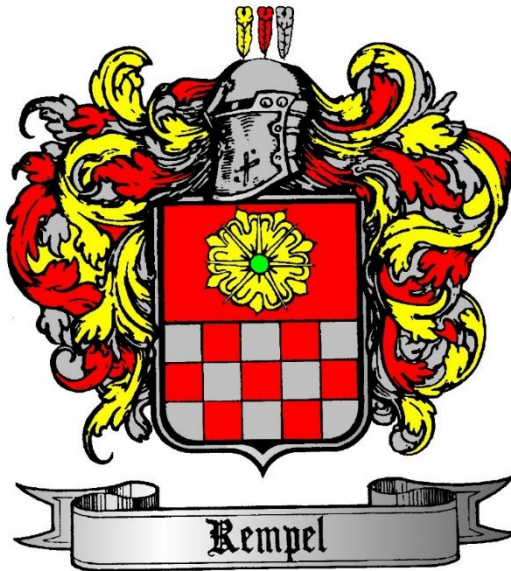
Rempel, Gerhard Jakob (1885-1937) (#146860) aus Osterwieck, Chortitza. War Ingenieur.

Rempel, Gerhard, Ingenieur der mit Unger Leonhard (6.38) 1921 den Traktor "Saporoshez", den ersten sowjetischen Traktor, der 1923 in Serie ging, in der ehemaligen Koop- Fabrik in Einlage entwickelten.

. Rempel, Johann Gerhard (1778-1957) (#163301). Ingenieur in der "Martens, DeFehr und Dyck Maschinenfabrik" in Millerowo, studierte in Deutschland.

Rempel ist der Ortsname von: Rempel (Gemeinde Türnitz), Ortsteil von Türnitz, Bezirk Lilienfeld, Niederösterreich

## Das Rempel Wappen.



Die Wappen entwickelten sich im Mittelalter, um die Krieger auf dem Schlachtfeld und bei Turnieren zu erkennen. Die heutige Funktion des Wappens (obgleich immer noch ein Zeichen der Identität) dient mehr dazu, die Tradition zu erhalten, die aus dem ehemaligen Brauch hervorging.

Die ersten heraldischen Künstler entwickelten eine einzigartige Sprache, um ein individuelles Wappen zu beschreiben. Das hier illustrierte Wappen wurde von Künstlern gezeichnet, die ihre Informationen den uralten heraldischen Archiven entnahmen. Bei

meinen Nachforschungen stellte ich fest, dass oftmals mehrere unterschiedliche Wappen für ein und denselben Namen existieren. Bei dieser Illustration und Übersetzung beziehe ich auf das Wappen, das den Namen Rempel oder dessen Variante am nächsten kommt.

Das illustrierte Rempel Wappen ist offiziell im Rietstap Armorial General dokumentiert. Hierbei handelt es sich um eine Wappensammlung von Johann Baptist **Rietstap** (1828-1891) namens "**Armorial général** précédé d'un dictionnaire des termes du Blason" mit in der Endfassung ca. 120000 Blasonierungen europäischer Wappen in alphabetischer Reihenfolge, zumeist des deutschen und französischen Adels. Die Geschichte des deutschen Adels geht zurück bis auf die „**Tischgenossen des Königs**“ im fränkischen Reich der Merowinger. Mit der Lex Salica wurde während der Herrschaft von Chlodwig I. um 500 n. Christus eine Sammlung von Gesetzen erlassen, die den Status dieser elitären Klasse schriftlich fixierte. Zu dieser Zeit bestand die Gesellschaft aus drei Schichten – die Adeligen, die Freien und die Sklaven:

Die originale Beschreibung dieses Wappens ist wie folgt:

“COUPE, DE GU. Ä UNE ROSE Ä SEPT FEUILLES D’OR, BOUT. DE SIN., SUR UN ECHIQ. D’ARG. ET DE GU.”

SCHILDBESCHREIBUNG:

“Waagrecht geteilt 1) rot, eine goldene Rose mit sieben blättern und grünen samen. 2) Silber und rot kariert.” Ehmzier.

“drei Straussenfedern, Gold, rot und Silber.”

## DNA-Test bei der Ahnenforschung

Bei einem DNA-Test wird die Desoxyribonukleinsäure, kurz DNS (im englischen DNA), des Menschen mithilfe einer Zellprobe untersucht. Die DNA liegt in Form einer Doppelhelix in den Chromosomen der Zellen vor und ist bei allen Lebewesen Träger der Erbinformationen. Die Anwendungsbereiche eines DNA-Tests sind dementsprechend vielfältig und reichen von der Medizin über die Kriminologie bis hin zur Genetischen Genealogie. Mithilfe letzterer können Nachweise zur Herkunft der Vorfahren und der eigenen Abstammung ermittelt sowie Aussagen über Verwandtschaftsbeziehungen getroffen werden.

### Ethnizitätsschätzung

Was bedeutet „**ethnische Herkunft**“? Mit der **ethnischen Herkunft** wird die Zuordnung eines Menschen zu einer Gruppe von Personen bezeichnet, die zum Beispiel sozial, kulturell oder historisch eine Einheit bilden oder durch ein Gefühl der Zusammengehörigkeit verbunden sind.

I. Meine DNA hat 6 Ethnizitäten ergeben.

### Ethnien und Ethnizitäten Verteilung meinen DNA Matches

| Ethnie                   | meine Ergebnisse | Anzahl der Matches |
|--------------------------|------------------|--------------------|
| Engländer                | 80,8%            | 3.948              |
| Balte                    | 8,1%             | 825                |
| Osteuropäer              | 4,2%             | 3.132              |
| Ire, Schotte und Waliser | 3,9%             | 2.373              |
| Finne                    | 1,5%             | 252                |
| Skandinavier             | 1,5%             | 4.887              |
| Nord- und Westeuropäer   | 0%               | 5.211              |

Ich habe in meinem DNA Test einen Süd – Westeuropäer ethnische Gruppe erwartet, wo, nach meinen Recherchen, die Familie Rempel

herkommt. Doch ich war enttäuscht, als meine Ergebnisse keine zeigte 0%.

Aber wenn wir uns die Anzahl meinen DNA-Übereinstimmungen mit den Nord- und Westeuropäer und Engländer Ethnizität ansehen, sehen wir, dass sie viel mehr Übereinstimmungen mit Menschen dieser Ethnizität haben wie mit Menschen, die meine Engländer Ethnizität teilen.

Dies weist darauf hin, dass ich wahrscheinlich einen Vorfahren habe, der die Nord- und Westeuropäer Ethnizität an viele seiner Nachkommen weitergegeben hat. Ich selbst habe diese spezifischen Gene vielleicht nicht geerbt, aber anscheinend habe ich Verwandte, die das getan haben!

**Ethnische Zugehörigkeit** bezeichnet alle Merkmale, die einen Menschen oder eine Gruppe für die Mehrheitsbevölkerung als fremd erscheinen lassen, wie (Mutter)Sprache, Hautfarbe, Kultur, Sitten oder Religion.

II. So ergab meine DNA 7 genetische Gruppen

**Genetische Gruppen** unterscheiden sich von Ethnizitätsschätzungen darin, dass eine bestimmte **Gruppe** aus einer oder mehreren Ethnien bestehen kann. Mitglieder einer **Gruppe** haben eine geografische Herkunft, können jedoch Mitglieder mit unterschiedlichem ethnischen Hintergrund haben.

- Deutsche in Polen (Gdańsk), Deutschland, im Süden der Ukraine und im Süden Russlands
- Mennoniten in Kanada (Manitoba, Saskatchewan, Alberta und British Columbia) und den USA (North Dakota, Minnesota und Washington)
- Mennoniten in Kanada (Manitoba, Saskatchewan und Alberta) und im Mittleren Westen der USA

- Süd- und Zentralrussland, Ostukraine und Nordkasachstan
- Mennoniten im Mittleren Westen der USA, in Zentral- und Westkanada, Russland und Kasachstan
- Niederlande (Südolland, Nordholland, Gelderland und Utrecht)
- Mennoniten in Zentral- und Westkanada

### III. Meine DNA Matches

Beim DNA Matching habe ich die genetischen Ergebnisse für mich und eine andere Person, die den autosomalen DNA Test gemacht hat, erhalten, sowie die genealogischen Informationen, die von uns beiden zur Verfügung stehen.

Ein DNA Match zwischen zwei Personen kann zeigen, dass diese tatsächlich miteinander verwandt sind, oder dass sie die gleiche ethnische oder regionale Herkunft haben. Es ist daher wichtig, jede zur Verfügung stehende genealogische Information zu beachten (wenn die andere Person einen Stammbaum hat).

Aus meinem DNA Matches gehen 960 Verwandte vor.

Ein Beispiel:



Larissa Löwen | 40 er Deutschland 3.6% der übereinstimmenden DNA (255.1 cM) , was den folgenden Verwandtschaftsgrad nahelegen würde:

Nichte 2. Grades - Nichte 3. Grades



Erscheint in einem Stammbaum mit 250 Personen, von ihr verwaltet.



Mein Stammbaum hat 25 Smart Matches™ mit diesem Stammbaum



Gemeinsame Nachnamen der Vorfahren von meinem und Larissa Löwen beinhalten von Dycken; Neufeld und 5 mehr.



Gemeinsame Orte der Vorfahren von meinem und Larissa Löwen beinhalten Ukraine, Russland.



Valentina Schierling 60 er DNA verwaltet von Eugen Schierling 4.8% der übereinstimmenden DNA (340.1 cM), was den folgenden Verwandtschaftsgrad nahelegen würde: Nichte 2. Grades - Cousine 2. Grades



Erscheint in einem Stammbaum mit 16 Personen, verwaltet von Eugen Schierling aus Deutschland.

voraussichtliche Verwandtschaft Nichte 2. Grades - Cousine 2. Grades

Qualität des DNA Matches 4,8% (340,1 cM) Gemeinsame DNA:

21 Gemeinsame Segmente, 79,2 cM Größtes Segment

## Auszuge aus meinem Stammbaum

|                                                |                                                          |
|------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| 1 Bernhard Rempel – Ehe mit Elisabeth Schwarz  |                                                          |
| 2 Johann Rempel -Sohn<br>Katharina Plett - Ehe | 2 Katharina Rempel –<br>Tochter<br>Heinrich Becker - Ehe |
| 3 Nikolai Rempel                               | 3 Irma Becker –<br>Tochter                               |
|                                                | 4 Larissa Löwen                                          |

|                                            |                                                 |
|--------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| 1 Peter Janzen - Ehe mit Maria Wall        |                                                 |
| 2 Anna Janzen Tochter<br>Nikolai Plett     | 2 Katharina Janzen<br>Tochter<br>Kornelius Dick |
| 3 Katharina Plett Tochter<br>Johann Rempel | 3 Katharina Dick<br>Tochter<br>Heinrich Rempel  |
| 4 Nikolai Rempel Sohn                      | 4 Walentina Rempel<br>Schierling<br>Tochter     |

## Benutzte Literatur

- 1 „Bergreligion und späteren Fetischismus“ von Georg Liebusch 1833.
- 2 Rudolf v. Stillfried-Alcantara Beiträge zur Geschichte des schlesischen Adels.  
der Adel des Glatzer Landes von 1319—1462.
- 3 Landschaftsverband Rheinland Inventare nichtstaatlicher Archive  
herausgegeben von der archivberatungsstelle
- 4 Astrid von Schlachta Täufer. Von der Reformation ins 21. Jahrhundert
- 5 Rempel, W. J.: Herkunft der Geschlechter Rempel. „Ostdeutsche Familienkunde“, Heft 3 (1960).
- 6 "Das Rempelfamilienbuch. Geschichte, Familienbestand,  
Verschiedenes". Nikolai Rempel. Lage. 2007
- 7 David G. Rempel mit Cornelia Rempel Carlson Mennonitische Familie  
im zaristischen Russland und in der Sowjetunion, 1789-1923
- 8 Peter Rempel Mennonitische Migration nach Russland, 1788-1828  
Herausgegeben von Alfred H. Redekopp und Richard D. Thiessen
- 9 Unruh, Benjamin, Heinrich: Die niederländisch-niederdeutschen  
. Hintergründe der mennonitischen Ostwanderungen im 16., 18., und  
19. Jahrhundert. Karlsruhe 1959.
- 10 Horst Penner ost- und Westpreussischen Mennoniten: In ihrem  
religiösen und sozialen Leben, in ihren kulturellen und wirtschaftlichen  
Leistungen. 1526 bis 1772 , 1978.

## **Software**

- 1 Grandma Online 7 Prussian/Russian Mennonite Genealogy
- 2 MyHeritage Stammbäume
- 3 FamilySearch Stammbaum
- 4 Webseite von Peter Rempel (Moskau)
- 5 "Mennonitischen Geschichtsverein" "Mennonitisches Lexikon (MennLex).[\\_](#)

